



# VERBANDSBERICHT

## JAGDJAHR 2021/22



# Machen Sie mit!

Schon  
5 Euro  
helfen!

## Liebe Jägerinnen und Jäger, verehrte Partner und Freunde der Jagd,

als staatlich anerkannte Naturschutzvereinigung setzt sich der Deutsche Jagdverband für Wild, Jagd und Natur ein. In diesem Verbandsbericht finden Sie Themenschwerpunkte, Projekte, Aktionen und vieles mehr aus dem Jagdjahr 2021/22.

## Unterstützen Sie den DJV ...

### ... mit Ihrer Stimme!

Unsere Kanäle in den sozialen Medien informieren Sie laufend und geben Raum für Dialog und Netzwerke:

f @Jagdverband    t @JagdverbandDJV  
i @jagdverbanddjv    y @DeutscherJagdverband

### ... mit Ihren Aktionen!

Der DJV bietet umfassende Materialien und Möglichkeiten, etwa Pressefotos, Videos, Grafiken. Antworten zu aktuellen jagdlichen Themen geben Frage-Antwort-Papiere. Jägerschaften können zahlreiche Broschüren kostenfrei oder günstig im DJV-Shop bestellen. Argumentationshilfe bietet unser wöchentlicher Newsletter.

### ... mit Ihrer Spende!

Mit 17 Euro jährlich finanzieren LJV-Mitglieder automatisch die Arbeit des Dachverbandes. Unterstützen Sie uns zusätzlich mit einer Spende. Eine Liste ausgewählter Projekte finden Sie hier:  
[www.jagdverband.de](http://www.jagdverband.de) > Der DJV > Spenden



Kein Überweisungsträger vorhanden?  
Sie können auch online spenden unter  
[www.jagdverband.de/spenden](http://www.jagdverband.de/spenden).



<b>Vorwort</b>	05
<b>Fakten und Zahlen</b>	06
<b>Schlaglichter</b>	10
<b>Schwerpunkthemen</b>	
Forst-Jagd-Konflikt	15
Afrikanische Schweinepest	16
Invasive Arten/Artenschutz	19
EU-Agrarpolitik/Artenvielfalt	20
Wolf	23
Wildtier-Informationssystem	24
Waffenrecht	27
Auslandsjagd	28
Kitzrettung	31
<b>Der Deutsche Jagdverband e. V.</b>	
Präsidium	34
Geschäftsstelle	36
Landesjagdverbände	38
<b>Finanzübersicht</b>	40
<b>DJV-Service GmbH</b>	42
<b>Impressum</b>	44

# INHALT

## Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Leserinnen und Leser,



der DJV-Verbandsbericht für das Jagdjahr 2021/22 ist der erste, den es nicht nur in gedruckter Version, sondern auch online gibt. Wir haben im Laufe des Jagdjahres eine Fülle von informativen Grafiken und Videos zu verschiedensten Themen erstellt. Da lohnt sich ein Blick ins Internet. Die Onlineversion des neuen Verbandsberichtes finden Sie auf der Internetseite des DJV.

Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei. Teilen Sie die Inhalte sehr gern über Ihr Facebook- oder Instagram-Konto.

Das Jagdjahr 2021/22 war geprägt von emotionalen Themen: Wolf, Wald und Wild sowie Waffenrecht – um nur einige zu nennen. Nicht zu vergessen: Die Afrikanische Schweinepest (ASP), die sich immer weiter ausbreitet. Wir tun gut daran, wissenschaftlich und praxisorientiert zu agieren. Jägerinnen und Jäger leisten auf vielen Feldern hervorragende Arbeit, die auch im öffentlichen Interesse ist. Sie haben zum Beispiel trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die dritthöchste Schwarzwildstrecke überhaupt erzielt. Und Sie bilden ehrenamtlich Kadaversuchhunde aus, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Klimawandel und Extremwetter sorgen für katastrophale Überschwemmungen wie in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Und sie setzen ganz besonders dem Wald in Deutschland zu. Dessen Umbau ist eine Herkulesaufgabe. Die Jägerschaft ist bereit, ihren Teil dazu beizutragen. Ganz klar: Auf Aufforstungsflächen muss stark bejagt werden. Aber: Wild braucht gleichzeitig Ruhezonen. Wir machen uns stark für eine wildökologische Raumplanung, damit sich die Interessen

von Mensch und Tier in Einklang bringen lassen. Reh und Hirsch sind jedenfalls nicht die Sündenböcke dafür, dass heute ein Viertel des Waldes aus Nadelholzmonokulturen besteht. Diese müssen dringend zu Mischwäldern umgebaut werden. Dafür braucht es aber viel mehr als Büchsenknall.

Nach dem Amoklauf in Heidelberg und dem Polizistenmord in Kusel sind die Rufe nach einer Verschärfung des Waffenrechts wieder laut geworden. Gemeinsam mit anderen Verbänden sind wir aktiv im Sinne legaler Waffenbesitzer und wehren uns mit Fakten gegen weitere Einschränkungen. Denn Fakt ist auch: Wir haben nach Schätzungen in Deutschland etwa 20 Millionen illegale Waffen. Und genau daraus bedienen sich Gewalttäter und Kriminelle in den allermeisten Fällen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die sich ehrenamtlich einsetzen für Wild, Jagd und Natur. Die zum Beispiel für das WILD-Monitoring wertvolle Daten liefern, die bei der ASP-Bekämpfung ihr Bestes geben oder die mit viel Herzblut Umweltbildung betreiben. Die Jägerinitiative Lernort Natur hat übrigens ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Eine starke Leistung! Sie steht stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten der Jägerinnen und Jäger in Deutschland.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Weidmannsheil.

*Volker Böhning*

Dr. Volker Böhning | DJV-Präsident

# Fakten und Zahlen

aus dem Jagdjahr 2021/22

## Naturentdecker aktiv fördern



Kinder schreiben fantasievolle Naturgeschichten für Kinder. Der LJV Schleswig-Holstein veröffentlicht mit DJV-Förderung **25** originelle Folgen in seinem Kinder-Podcast „Waldzauber und Wiesenfreude“.

## Jägerprüfung ist erschwinglich

**2.160 €** haben Teilnehmer durchschnittlich für ihre jagdliche Ausbildung im Jahr 2021 ausgegeben. Laut Jungjägerbefragung investieren **29 Prozent** 2.000 bis 2.499 € in das „grüne Abitur“, **13 Prozent** haben 3.000 € oder mehr bezahlt.

## Probleme mit dem Wolf nehmen zu

Die Übergriffe von Wölfen auf Nutztiere nehmen rasant zu. Im Jahr **2007** werden **30 Fälle** gezählt, **2020** sind es schon **942**. Die meisten Nutztier-Attacken durch Wölfe gibt es in Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.



## Positivtrend beim Feldhasen

WILD-Monitoring: In Feld und Flur leben durchschnittlich **16** Feldhasen pro Quadratkilometer, das sind **2** Hasen mehr als im Jahr zuvor. Das größte Hasenvorkommen mit **25** Tieren pro Quadratkilometer gibt es im Nordwestdeutschen Tiefland.

## Hochrechnung Wolfsbestand

Etwa **2.000** Wölfe leben nach Schätzung des DJV in Deutschland (Stand: Frühsommer 2022). Die Population nimmt seit vielen Jahren kontinuierlich zu – jährlich um etwa **30 Prozent**. In Brandenburg ist die Zahl der Wölfe schon jetzt höher als im 15-mal größeren Schweden.

## Online-Vortragsreihe gut besucht

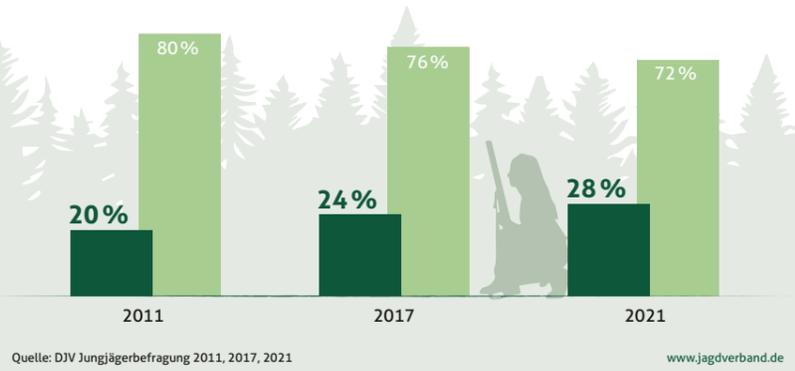
Durchschnittlich **591 Zuschauer** haben sich zu unserer Online-Vortragsreihe „Wildtiere und Mensch“ live zugeschaltet. Teil 3 ist Spitzenreiter mit 698 Teilnehmern, dicht gefolgt von Teil 2 mit 690 und Teil 1 mit 385 Zuschauern.



## Immer mehr Frauen auf der Pirsch

Der Anteil der Jagdschülerinnen steigt seit zehn Jahren kontinuierlich.

Geschlechterverteilung unter den deutschen Jungjägern



# 28%

## Immer mehr Waidfrauen

Innerhalb von zehn Jahren steigt der Frauenanteil in Jagdkursen von 20 auf **28 Prozent**.



## Das „grüne Abitur“

Jägerprüfungen in Deutschland 2021

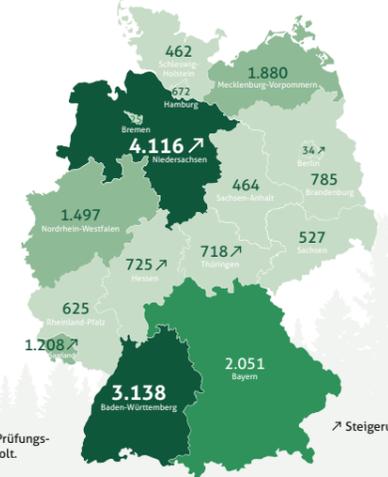
Prüfungsteilnehmer

- > 3.000
- 2.000–3.000
- 1.000–2.000
- < 1.000

Jägerprüfungen 2021  
**18.900**  
 bestanden **14.772**  
 Durchfallquote **21%**

\* Aufgrund der Corona-Pandemie fanden viele Prüfungstermine nicht statt und werden 2022 nachgeholt.

Quellen: DJV, Landesjagdverbände



↗ Steigerung ggü. 2020

[www.jagdverband.de](http://www.jagdverband.de)

# 18.900

## Jungjägerzuwachs ungebrochen

Großes Interesse am „grüne Abitur“: **18.900** Frauen und Männer legen 2021 die staatliche Jägerprüfung ab – das ist der dritthöchste Wert überhaupt. 79 Prozent von ihnen bestehen im ersten Durchgang.

## YouTube-Kanal erfolgreich

Der DJV-Bewegtbildkanal startet Anfang 2012 und hat mittlerweile **15.400 Abonnenten**. **3.775.482-mal** werden die Videos insgesamt geklickt.

# 37%



## Regelmäßiges Schießtraining

Wie oft gehen Jäger auf den Schießstand? Eine DJV-Umfrage ergibt, dass **37 Prozent** ein- bis dreimal pro Jahr trainieren. **20 Prozent** gehen sogar mehr als zehnmal pro Jahr auf den Schießstand.

## Jäger-Rekord

**403.420** Frauen und Männer jagen in Deutschland – das sind so viele wie noch nie. Deutschlandweit leben **4,7** Jägerinnen und Jäger pro 1.000 Einwohner. Spitzenreiter ist Mecklenburg-Vorpommern (**8,2**).

## Bleifreie Munition

Laut DJV-Umfrage nutzen **61 Prozent** der Befragten bleifreie Büchsenmunition. Die Zahl der Jägerinnen und Jäger, die mit alternativen Büchsen geschossen jagen, hat sich in den vergangenen zehn Jahren damit verdreifacht.

## Waldfleisch-App

Die Kampagne „Wild auf Wild“ kooperiert mit dem erfolgreichen Start-up „Waldfleisch-App“. Über 75.000 Personen nutzen die kostenfreie App mit über **400 Rezepten**.

# 26%



## Seiteneinstieg in die Jagd

Immer mehr Jagdschülerinnen und Jagdschüler entscheiden sich ohne Vorwissen für das „grüne Abitur“: 2021 waren es **26 Prozent**. In den letzten zehn Jahren ist ihr Anteil um **10 Prozent** gestiegen.

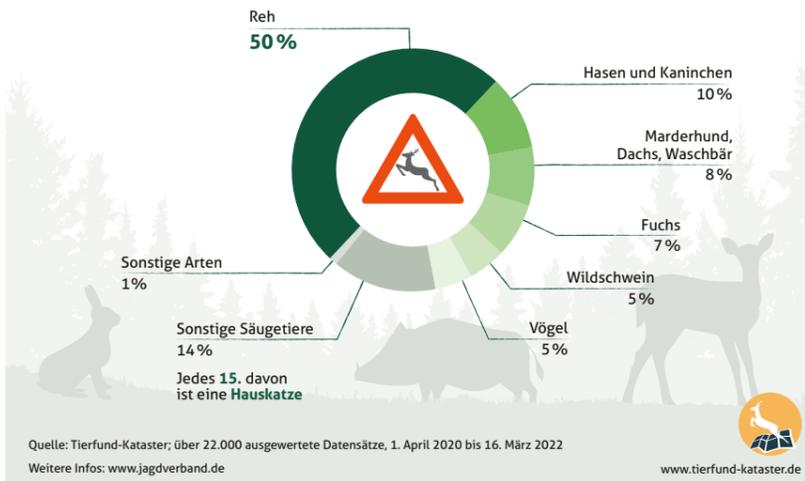
# Fakten und Zahlen

aus dem Jagdjahr 2021/22



## Unfallopfer Reh und Co.

Welche Arten sterben am häufigsten auf deutschen Straßen?



# 22.000

### Bilanz für Unfallwild

Vom 1. April 2020 bis 16. März 2022 meldeten Verkehrsteilnehmer im Tierfund-Kataster **22.000** Unfälle. Die meisten passierten im April und Mai zwischen **6 und 8** Uhr morgens. Jedes zweite Opfer von Kollisionen ist ein Reh, jedes **10.** Opfer ein Feldhase oder Kaninchen.

## Wild auf Wild

Auf [www.wild-auf-wild.de](http://www.wild-auf-wild.de) sind mittlerweile **4.700** Wildbretanbieter registriert und **405** Rezepte veröffentlicht. Auf dem YouTube-Kanal des DJV gibt es bisher **125** Rezeptvideos.



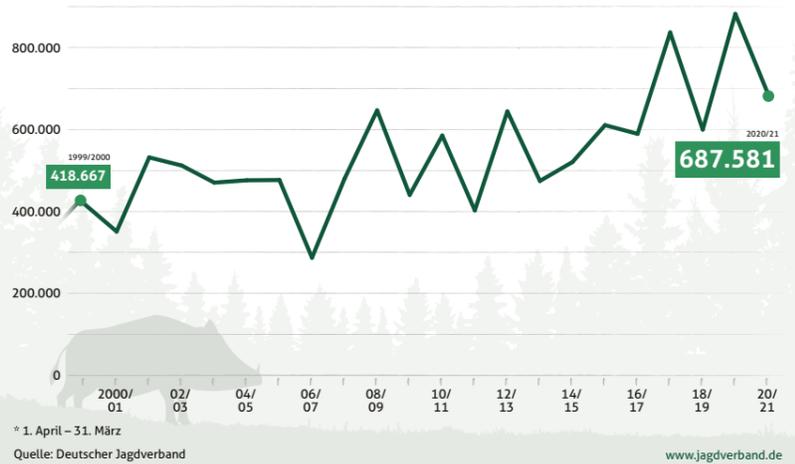
## Rebhuhn macht sich rar

Auf Feldern und Wiesen lebte 2019 nur noch 1 Rebhuhnpaar auf 4 Quadratkilometern – ein Rückgang um **50 Prozent** innerhalb von zehn Jahren. Der DJV fordert ein Produktionsziel Artenvielfahrt und eine ausreichende Entlohnung für Landwirte.



## Erfolgreiche Wildschwein-Jagdsaison

Trotz Corona-Beschränkungen für Drückjagden im Winter 2020 war die Schwarzwild-Saison\* die drittbeste seit Aufzeichnungsbeginn.

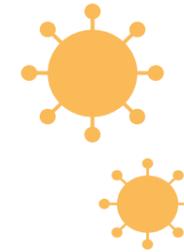


### Dritthöchste Wildschweinstrecke

Jäger erlegten in der Saison 2020/21 trotz Corona-Beschränkungen **687.581** Wildschweine. Das ist die dritthöchste Strecke seit Aufzeichnungsbeginn vor knapp 100 Jahren.

## Tödliches Virus

Mehr als **3.200** Wildschweine starben von Herbst 2019 bis Januar 2022 an der Afrikanischen Schweinepest. Der DJV fordert im Rahmen eines großen Maßnahmenpaketes unter anderem die Vereinheitlichung und Förderung der Kadaversuchhunde-Ausbildung.



## Energie aus Wildpflanzen

Projekt „Bunte Biomasse“: **500 Hektar** Mais sollen deutschlandweit bis 2024 durch Wildpflanzen ersetzt werden. Mit Stand Sommer 2021 haben **140 Landwirte** bereits **440 Hektar** der ertragreichen Wildpflanzenmischungen angebaut.

## 2021 Positive Jagdunfallstatistik

2021 hat es keinen tödlichen Unfall durch Jagdwaffen gegeben. Die Wahrscheinlichkeit, als Jäger durch eine Schusswaffe getötet zu werden, beträgt für die zurückliegenden drei Jahre im Schnitt **0,0003** Prozent. Es ist **13-mal** wahrscheinlicher, im Straßenverkehr zu sterben.

# 101.108

### Immer mehr Nutrias

Neozoon auf dem Vormarsch: Innerhalb von **2** Jahrzehnten ist das Jagdergebnis um das **57-fache** gestiegen. Im Jagdjahr 2020/21 erbeuteten Jäger **101.108** Nutrias – ein neuer Rekord.

# 28.923

### Wildbret-Statistik

In der Jagdsaison 2020/21 lieferten Jäger trotz abgesagter Herbstjagden und Corona-Pandemie **28.923 Tonnen** Wildbret. **57** Prozent des gesamten Wildbrets entfallen auf Wildschwein, gefolgt von Reh (**31** Prozent), Rothirsch (**8** Prozent) und Damhirsch (**4** Prozent).

### Mehr urbane Jäger

Immer mehr Städter machen einen Jagdschein: 2021 hatten **23 Prozent** der Jagdschülerinnen und -schüler ihren Wohnsitz in der Stadt.

# 23%

### Rezeptbroschüren

Insgesamt gibt es **6** „Wild auf Wild“-Broschüren, die von „Wilde Küche für Kinder“ bis zu „Wilde Festtagsküche“ reichen. Die Broschüren sind entweder über den DJV-Shop oder als kostenlose Online-Version erhältlich.



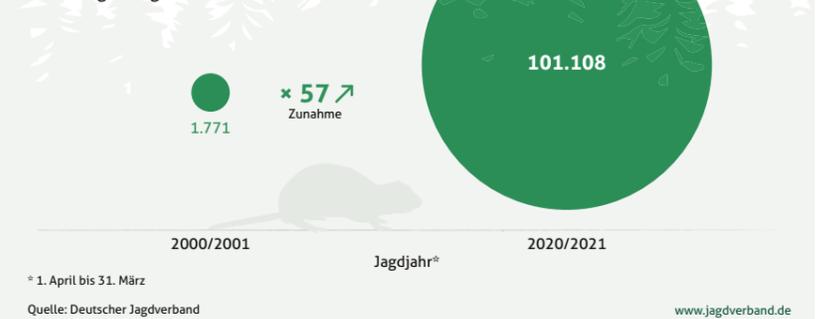
## Immer mehr „Aliens“ in unserer Natur

Invasive Arten haben in den vergangenen 20 Jahren stark zugenommen. Ein Beispiel:

### Nutria

*Myocastor Caypus*  
Der südamerikanische Sumpfbiber entkam in Deutschland aus Pelzfarmen und etabliert sich an Flüssen und Seen.

Bei der Jagd erlegte Nutrias



# Schlaglichter

# Jagdjahr 2021/22

## WILD-Bericht 2019 erschienen

Knapp 30.000 Revierinhaberinnen und -inhaber liefern Daten für das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD). Der 76-seitige Bericht enthält Daten zu Vorkommen, Besatzdichte und Entwicklung von insgesamt 16 Tierarten.

## Großtrappen-Bestand auf 40-Jahres-Hoch

Der Förderverein Großtrappenschutz zählt zur Balzzeit 347 „Märkische Strauße“ in Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Der Bestand hat sich seit Mitte der 1990er-Jahre versechsfacht.

## Unterstützung der Studie zur Chronischen Auszehrungskrankheit

Der DJV ruft Jägerinnen und Jäger auf, die aktuelle Studie des Friedrich-Loeffler-Institutes (FLI) zur CWD zu unterstützen. Ziel ist, die Gefährdung von heimischen Hirscharten einzuschätzen.

## Corona-Sonderregelungen für Jäger

Die Einzeljagd auf Schalenwild ist trotz Ausgangssperren erlaubt. Der DJV weist darauf hin, dass die Regelungen auch für Tierschutz-Maßnahmen wie Nachsuche oder Kitzrettung gelten.

## Frage-Antwort-Papier DJV und CIC

Der DJV und der Internationale Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC) nehmen zehn zentrale Behauptungen von Jagdgegnern unter die Lupe. Das Fazit: Auslandsjagd hat nichts mehr mit Kolonialzeiten zu tun, sie ist heute nachhaltig und folgt Gesetzen. Kolonialistisch sind nur westliche Jagdverbotsforderungen.

## Studie zur Biodiversität von Blühflächen

Das Mannheimer Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab) hat Maßnahmen für mehr Artenvielfalt in der Agrarlandschaft bewertet. Das Ergebnis: Mehrjährige Blühpflanzen-Kulturen sowie extensiver Getreideanbau sind wichtige Bausteine. CIC und DJV fordern eine engere Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Behörden und Naturschutzverbänden.

## Kinder-Podcast mit dem LJV Schleswig-Holstein

Anlässlich des Kindertages veröffentlicht der LJV SH seinen neuen Podcast „Waldzauber und Wiesenfreude“ mit fantasievollen Kurzgeschichten und Gedichten von Kindern für Kinder. Der DJV unterstützt das Projekt.



## Neuer Geschäftsführer im LJV Sachsen-Anhalt

Wolf Michael Last ist der neue Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt. Der studierte Agrarwissenschaftler ist davon überzeugt, dass Jagd auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen wird.

## Freispruch nach Wolfsabschuss

Ein niederländischer Jäger tötet im Januar 2019 einen Wolf in Brandenburg, um seine Jagdhunde zu schützen und wird freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft legt allerdings Berufung ein. Der DJV fordert gesetzliche Regelungen, sowie Rechtssicherheit für Jäger.

## April 2021



### WILD-Monitoring

[bit.ly/WILDMonitoringDJV](https://bit.ly/WILDMonitoringDJV)

### WILD-Bericht 2019 ist erschienen

[bit.ly/WildBericht2019](https://bit.ly/WildBericht2019)

### Großtrappen-Bestand auf 40-Jahres-Hoch

[bit.ly/GroßtrappenBestand](https://bit.ly/GroßtrappenBestand)

### CWD-Studie

[bit.ly/ChronischeAuszehrungskrankheit](https://bit.ly/ChronischeAuszehrungskrankheit)  
[bit.ly/Tierseuchengeschehen](https://bit.ly/Tierseuchengeschehen)

### Corona-Sonderregelungen für Jäger

[bit.ly/EinzeljagdAusgangssperren](https://bit.ly/EinzeljagdAusgangssperren)

## Mai 2021

### Frage-Antwort-Papier DJV und CIC

[bit.ly/GroßwildjagdDJVundCIC](https://bit.ly/GroßwildjagdDJVundCIC)  
[cic-wildlife.de](https://cic-wildlife.de)

### Studie Biodiversität

[bit.ly/BlühflächenArtenvielfalt](https://bit.ly/BlühflächenArtenvielfalt)

### Kinder-Podcast

[bit.ly/KinderPodcast](https://bit.ly/KinderPodcast)



## Juni 2021

### Freispruch nach Wolfsabschuss

[bit.ly/WolfErschossen](https://bit.ly/WolfErschossen)



## 10-Punkte-Papier zur Bundestagswahl

Der DJV legt ein Positionspapier mit zehn Kernforderungen zu Waldumbau, Wolf und Agrarpolitik vor. DJV-Präsident Dr. Volker Böhning ruft die Jägerschaft auf, den Dialog mit Bundestagskandidatinnen und -kandidaten zu suchen.

## Tierfund-Kataster im neuen Design

Der DJV überarbeitet die Internetseite des Tierfund-Katasters, optimiert sie für mobile Endgeräte und verbessert die Navigation. Die Wildunfallerfassung ist damit noch benutzerfreundlicher.

## DJV unterstützt Waldfleisch-App

Der DJV unterstützt das Projekt Waldfleisch-App. In nur drei Monaten haben rund 20.000 Personen die App installiert, mehr als 1.000 Jägerinnen und Jäger haben sich bereits registriert.

## DJV-Journalistenpreis

Der DJV vergibt den mit 20.000 Euro dotierten Journalistenpreis „Wildtier und Umwelt“. Aus rund 130 Einsendungen prämiert eine unabhängige Jury die besten journalistischen Beiträge in den Kategorien Print, Hörfunk, Fernsehen und Online.



## Jäger gegen Antibiotikaverbot bei Haustieren

DJV, DFO, ODF und JGHV fordern die Mitglieder des Europäischen Parlaments auf, den entsprechenden Antrag des agrarpolitischen Sprechers der Grünen-Fraktion abzulehnen. In einem offenen Brief kritisieren die vier Verbände das Verbot. Sie sehen darin eine Gefährdung von Tierleben und damit einen Verstoß gegen den Tierschutz.

## ASP-Forderungspapier

Die ASP breitet sich unvermindert in Deutschland aus. Der DJV fordert in einem 16-Punkte-Papier eine bessere Zusammenarbeit der Behörden und mehr Unterstützung der Jäger bei der Bekämpfung dieser Tierseuche.

## Neue „Wild auf Wild“-Broschüre

Der DJV veröffentlicht die neue Rezept-Broschüre „Wilde Festtagsküche“. In „Wild auf Wild“ nehmen elf junge Hobbyköche heimische Wildarten kulinarisch ins Visier.

## Heintges wird neuer DJV-Premiumpartner

DJV und Heintges, der Marktführer für Ausbildungsmedien für Jäger, wollen gemeinsam digitale Medien weiterentwickeln. Ziel ist es, Ausbilder und Kursteilnehmer in Jagdschulen durch moderne Lernmittel zu unterstützen.

## DJV vergibt Sonderpreis Lernort Natur

Anlässlich des 30. Geburtstags der Umweltbildungsinitiative der Jäger vergibt der DJV den mit 7.000 Euro dotierten Sonderpreis Lernort Natur. DJV-Präsident Dr. Volker Böhning lobt die herausragende Arbeit der Jägerinnen und Jäger.

## Delegierte tagen digital

Die Delegiertenversammlung des DJV tagt digital. Innerhalb von drei Stunden verabschieden die Delegierten die neue Satzung des Dachverbands. Dr. Dirk-Henner Wellershoff wird zum neuen Schatzmeister gewählt.

## Juli 2021

### 10-Punkte-Papier zur Bundestagswahl

[bit.ly/10PunktePapier](https://bit.ly/10PunktePapier)  
[bit.ly/SonderseiteBundestagswahl](https://bit.ly/SonderseiteBundestagswahl)

### Tierfund-Kataster im neuen Design

[bit.ly/TierfundKataster](https://bit.ly/TierfundKataster)

### DJV unterstützt Waldfleisch-App

[bit.ly/DJWaldfleisch](https://bit.ly/DJWaldfleisch)

### DJV-Journalistenpreis

[bit.ly/JournalistenpreisDJV](https://bit.ly/JournalistenpreisDJV)



## August 2021

### Antibiotika-Verbot

[bit.ly/AntibiotikaVerbot](https://bit.ly/AntibiotikaVerbot)

### ASP-Forderungspapier

[bit.ly/ASPBekämpfung](https://bit.ly/ASPBekämpfung)



## September 2021

### Neue „Wild auf Wild“-Broschüre

[bit.ly/Festtagskueche](https://bit.ly/Festtagskueche)

### Heintges wird neuer DJV-Premiumpartner

[bit.ly/HeintgesDJV](https://bit.ly/HeintgesDJV)

### DJV vergibt Sonderpreis Lernort Natur

[bit.ly/SonderpreisLernortNatur](https://bit.ly/SonderpreisLernortNatur)

### Delegierte tagen digital

[bit.ly/DelegierteDigital](https://bit.ly/DelegierteDigital)



# Schlaglichter

## Zeitumstellung erhöht Risiko von Wildunfällen

Mit der Umstellung auf die Winterzeit fällt der Berufsverkehr wieder in die Dämmerung – die Gefahr von Wildunfällen steigt. Reh, Hirsch und Wildschwein sind in dieser Zeit am häufigsten unterwegs. Der DJV appelliert an alle Autofahrer, besonders umsichtig zu fahren und die Geschwindigkeit vor allem entlang von Feld- und Waldrändern zu drosseln.

## DJV-Verbandsbericht

Der DJV veröffentlicht seinen aktuellen Verbandsbericht, gedruckt und als blätterbare Online-Version. 56 Seiten geben einen Einblick in die Verbandsarbeit des zurückliegenden Jahres. Schwerpunktthemen sind die Corona-Pandemie, die Afrikanische Schweinepest oder die Wald-Wild-Thematik.



## Neuer Geschäftsführer im LJV Brandenburg

Kai Hamann ist neuer Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Brandenburg. Der ausgebildete Förster übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle in Michendorf. Bereits seit Ende 2020 unterstützt Hamann den LJV im Bereich Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit.

## Erster ASP-Fall in Mecklenburg-Vorpommern

Behörden weisen die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen jetzt auch in Mecklenburg-Vorpommern nach. Jäger finden den verendeten Frischling in den Ruhner Bergen im Landkreis Ludwigslust-Parchim, nahe der Autobahn 24. Nach Sachsen und Brandenburg ist damit das dritte Bundesland von der Tierseuche betroffen. Der DJV fordert mehr Biosicherheit an Transitrouten und in Schweinemastbetrieben.

## 7-Punkte-Katalog für ASP-Prävention

Der DJV bittet Jäger bundesweit, strenge Hygienemaßnahmen einzuhalten und so die weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest zu verhindern. Ein entsprechendes 7-Punkte-Papier enthält wichtige Hinweise zur Biosicherheit.

## EU-Jagdverbot in Schutzgebieten vom Tisch

Der DJV protestiert mit FACE, dem Aktionsbündnis Forum Natur und anderen Organisationen erfolgreich gegen die Leitlinie zur Umsetzung einer Biodiversitätsstrategie. Das gemeinsame Vorgehen verhindert das Jagdverbot auf 10 Prozent der Landfläche der EU. Der DJV fordert die Bundesregierung auf, die Biodiversitätsstrategie mit Augenmaß umzusetzen.

## „Hassrede ist strafbar“

Der DJV stellt stellvertretend für alle deutschen Jägerinnen und Jäger Strafanzeige gegen einen radikalen Jagdgegner. Der Verband ermutigt Jägerinnen und Jäger, sich gegen Hasskriminalität konsequent zur Wehr zu setzen und in jedem Fall Beweise zu sichern.

## „Waschbär hat gravierenden Einfluss auf Amphibien“

Zu diesem Ergebnis kommen Wissenschaftler der Goethe-Universität Frankfurt. Im bundesweiten Großprojekt ZOWIAC erforschen sie den Einfluss von invasiven Arten auf die heimische Flora und Fauna. Verschiedene Landesjagdverbände, Behörden und Naturschutzorganisationen unterstützen ZOWIAC.

## Oktober 2021

### Risiko von Wildunfällen

[bit.ly/ZeitumstellungWildunfallrisiko](https://bit.ly/ZeitumstellungWildunfallrisiko)

### DJV-Verbandsbericht veröffentlicht

[bit.ly/DJVVerbandsbericht](https://bit.ly/DJVVerbandsbericht)



## November 2021

### ASP-Fall

[bit.ly/ASPMecklenburgVorpommern](https://bit.ly/ASPMecklenburgVorpommern)

### 7-Punkte-Katalog für ASP-Prävention

[bit.ly/Biosicherheit](https://bit.ly/Biosicherheit)

## Dezember 2021

### EU-Jagdverbot

[bit.ly/Schutzgebiete](https://bit.ly/Schutzgebiete)

### Großprojekt ZOWIAC

[bit.ly/AmphibienWaschbär](https://bit.ly/AmphibienWaschbär)

### Hassrede ist strafbar

[bit.ly/HassredeStrafbar](https://bit.ly/HassredeStrafbar)  
[bit.ly/BeweiseSichern](https://bit.ly/BeweiseSichern)



# Jagdjahr 2021/22

## WILD-Jahresbericht 2020 liegt vor

Der DJV veröffentlicht den WILD-Jahresbericht. Im Fokus stehen Jagdstatistiken zu sechs ausgewählten Tierarten: Waschbär, Marderhund und Nutria sowie Nil-, Kanada- und Graugans. Die Ergebnisse der Feldhasenzählung 2020 und zwei Gastbeiträge zu Gänsemanagement und Amphibienschutz sind ebenfalls enthalten.

## Amoklauf Heidelberg: „Wir sind tief erschüttert“

Das Forum für Waffenrecht (FWR) fordert nach dem Amoklauf in Heidelberg eine schnelle und umfassende Aufklärung. Die Tatwaffen hätten nach geltendem Recht nicht anonym erworben werden dürfen. Eine Verschärfung des Waffenrechts sei nicht zielführend.

## Online-Vortragsreihe „Wildtiere und Mensch“ startet

Wildschäden, genetische Verarmung oder wildökologische Raumplanung – der DJV und hochkarätige Referenten vermitteln praxisnahes Wissen in einem neuen, dreiteiligen Online-Format. Ziel ist es, aktuelles Fachwissen sowohl für Entscheidungsträger als auch Praktiker bekannter zu machen.

## Krisenkommunikation: Polizistenmord in Kusel

Der Polizistenmord im rheinland-pfälzischen Kusel erschüttert ganz Deutschland. Die Jägerschaft reagiert geschockt und entsetzt. Der DJV fordert eine schnelle und umfassende Aufklärung.

## DJV kritisiert Wald-Gutachten

Der wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik (WBW) fordert in seinem aktuellen Gutachten den vermehrten Abschuss von Schalenwild. Der DJV fordert eindringlich eine grundlegende Überarbeitung des Kapitels „Wirbeltiere im Waldschutz“. Wildbiologische Erkenntnisse müssen berücksichtigt werden.

## Grüne wollen Jagdreisen verbieten – Protest aus Afrika

Bündnis 90/Die Grünen machen mobil gegen die legale Auslandsjagd. Der DJV und der Internationale Jagdrat (CIC) fordern, die vielfältigen Dialogangebote endlich ernsthaft anzunehmen und die längst überholte Verbotspolitik zu überdenken.

## CITES: Jagd ist wichtig für Artenschutz

Die Generalsekretärin des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) stellt den Film „Killing the Shepherd“ vor. Die Dokumentation zeigt, wie wichtig nachhaltige, regulierte Jagd für Menschen, Wildtiere und ihre Lebensräume ist. CIC und DJV begrüßen diese klare Position von CITES.

## PUMA ist neuer DJV-Premiumpartner

Der DJV kooperiert mit PUMA GmbH IP als neuem Premiumpartner im Bereich der Jagdmesser. Die traditionsreiche Manufaktur bietet durchdachte und langlebige Messer für den anspruchsvollen jagdlichen Einsatz an.

## Rothirsch in Deutschland von Inzucht bedroht

Forscher der Universität Göttingen untersuchen deutschlandweit 34 Rothirschvorkommen. Erschreckendes Ergebnis: Nur zwei Vorkommen erreichen eine ausreichende Populationsgröße, die langfristig vor Inzucht schützt. Der DJV fordert 50 Millionen Euro pro Jahr für die Vernetzung von Lebensräumen.

## Januar 2022

### WILD-Jahresbericht 2020 liegt vor

[bit.ly/WILDJahresbericht2020](https://bit.ly/WILDJahresbericht2020)

### Amoklauf Heidelberg

[bit.ly/SchnelleAufklärungGefordert](https://bit.ly/SchnelleAufklärungGefordert)

## Februar 2022

### Vortragsreihe Wildtiere und Mensch

[bit.ly/WildtierMenschKonflikte](https://bit.ly/WildtierMenschKonflikte)

### Polizistenmord in Kusel

[bit.ly/Polizistenmord](https://bit.ly/Polizistenmord)

### DJV kritisiert Wald-Gutachten

[bit.ly/KritikWaldGutachten](https://bit.ly/KritikWaldGutachten)

### Grüne wollen Jagdreisen verbieten

[bit.ly/ProtestAfrikaGrüne](https://bit.ly/ProtestAfrikaGrüne)



## März 2022

### CITES: Jagd ist wichtig für Artenschutz

[bit.ly/KillingTheShepherd](https://bit.ly/KillingTheShepherd)  
<https://bit.ly/CITESJagd>

### PUMA ist neuer DJV-Premiumpartner

[bit.ly/PUMADJV](https://bit.ly/PUMADJV)

### Rothirsch von Inzucht bedroht

[bit.ly/Rothirsch](https://bit.ly/Rothirsch)



# Ich werde das Waidwerk beherrschen.

Die Gothaer unterstützt Sie dabei:  
von der Jagd-Haftpflicht bis zur  
Hunde-Unfallversicherung.

Online  
abschließbar

**Gothaer  
Jagdversicherungen**

**Partner des  
Deutschen Jagdverbandes**

Mehr auf [gothaer.de/jagd](http://gothaer.de/jagd) oder beim  
Gothaer Berater in Ihrer Nähe.

**Gothaer**  
Kraft der Gemeinschaft

## Waldumbau und Schalenwild – unvereinbar?

Der Klimawandel macht einen Umbau unserer Wälder zwingend notwendig – das ist allgemein akzeptierter Konsens. Vielfältige, strukturreiche Mischwälder haben langfristig die besten Überlebenschancen, auch darin sind sich die meisten Experten einig. Die Frage nach dem Wie wird allerdings sehr kontrovers diskutiert.

Mensch und Wildtier teilen sich Lebensräume, die Nutzungsansprüche sind sehr unterschiedlich. Infrastruktur sowie Land- und Forstwirtschaft prägen die Kulturlandschaft. Konflikte sind unvermeidlich, Wildschäden entstehen. Die Rede ist oft von „überhöhten“ Schalenwildbeständen als größtem Hemmnis für den Waldumbau. Vertreter von Behörden und Naturschutzverbänden sehen die Lösung allein in einer drastischen Reduktion der Wildbestände. Ökologische Zusammenhänge bleiben dabei unbeachtet.

### Viele Faktoren beeinflussen Wildschäden

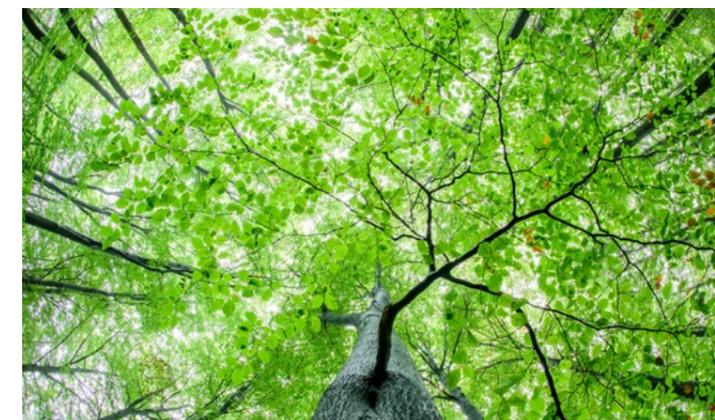
Eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst Wildschäden. Weit mehr als die Höhe von Wildbeständen ist deren räumliche Verteilung entscheidend. Gesteuert wird diese durch die Beschaffenheit des Lebensraumes – etwa Waldstruktur oder Äsungsflächen. Der DJV hat hierzu eine ausführliche Broschüre herausgebracht. Zielführend sind Konzepte mit waldbaulichen und jagdlichen Maßnahmen, angepasst an lokale Erfordernisse. In der DJV-Videoreihe #waldbaumitwaidblick kommen dazu Experten zu Wort.

### „Wald vor Wild“ ist überholt

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat nach massiver Kritik des Deutschen Jagdverbandes und weiterer Verbände seinen ersten Entwurf zur Nationalen Waldstrategie 2050 überarbeitet. Der neue Entwurf weist deutliche Verbesserungen auf. Hingegen hat der Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in seinem Gutachten zur Anpassung von Wäldern und Waldwirtschaft an den Klimawandel den längst überholten Ansatz „Wald vor Wild“ bedient. Der DJV kritisiert dies. Politik und Behörden brauchen den Mut, neue Ansätze, wie die wildökologische Raumplanung, zu verfolgen. Alte Rezepte wie „Wald vor Wild“ hingegen schaden Wildtieren.

### Wildökologische Raumplanung gefordert

Schalenwild, insbesondere Rotwild, braucht großflächige Lebensräume. Zerschneidung und intensive Nutzung der Landschaft verschlechtern Lebensräume massiv. Mit negativen Auswirkungen: Wissenschaftler der Universität Göttingen haben



Der Laubwaldanteil soll steigen – eine Herausforderung

34 Rotwildvorkommen in Deutschland untersucht, nur zwei sind langfristig vor Inzucht sicher. Drastische Bestandsreduktionen würden die Situation zusätzlich verschärfen – vor allem wenn der genetische Austausch fehlt. Ein Ausgleich zwischen Ansprüchen von Mensch und Wildtieren kann nur durch ein Wildtiermanagement erfolgen. Dabei sind eine Lebensraumbegutachtung und die damit verknüpfte wildökologische Raumplanung geeignete Instrumente zur Konfliktlösung. Der DJV hat in seiner dreiteiligen Online-Vortragsreihe „Wildtiere und Mensch“ Expertenwissen zum Forst-Jagd-Konflikt sowie Lösungsansätze präsentiert.



Waldumbau ja, aber nicht zulasten von Wildtieren wie dem Reh

**DJV-Positionen zu  
Wald und Wild**

[www.jagdverband.de/wald](http://www.jagdverband.de/wald)

**Video: #waldbau  
mitwaidblick**

[bit.ly/WaldbauMitWaidblick](https://bit.ly/WaldbauMitWaidblick)

**DJV kritisiert  
Wald-Gutachten**

[bit.ly/KritikWaldGutachten](https://bit.ly/KritikWaldGutachten)

**Waldstrategie 2050**

[bit.ly/Waldstrategie2050](https://bit.ly/Waldstrategie2050)

**Rothirsch in  
Deutschland von  
Inzucht bedroht**

[bit.ly/Rothirsch](https://bit.ly/Rothirsch)

**Vortragsreihe Wild-  
tiere und Mensch**

[bit.ly/WildtiereUndMensch1](https://bit.ly/WildtiereUndMensch1)

# Afrikanische Schweinepest in Deutschland und Europa

Im September 2020 wird das Virus erstmalig in Deutschland nachgewiesen. Ein Jahr später kommt es zum ersten Ausbruch in einem Hausschweinbestand. Auch auf Mecklenburg-Vorpommern breitet sich das Virus aus. In Europa sind weiterhin viele Länder betroffen.

Am 24. November 2021 bestätigt das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) – das Nationale Referenzlabor für Afrikanische Schweinepest (ASP) – den ersten ASP-Fall bei Wildschweinen in Mecklenburg-Vorpommern. Der Fundort im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist 160 Kilometer entfernt vom nächstgelegenen Ausbruch in Brandenburg. Nach Brandenburg und Sachsen ist damit das dritte Bundesland von der Wildseuche betroffen. Mehr als 3.800 Fälle sind seit dem Ausbruch in Deutschland insgesamt bestätigt.

Tierfund-Kataster-App (Android):



Tierfund-Kataster-App (iPhone):



Tierfund-Kataster

[www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de)

Video: Tutorial Tierfund-Kataster-App

[bit.ly/TutorialTFKApp](https://bit.ly/TutorialTFKApp)

Wissenswertes zur ASP

[bit.ly/DJV-Broschüre ASP](https://bit.ly/DJV-Broschüre ASP)

## ASP in Hausschweinbeständen

Im Juli 2021 wird in Deutschland das ASP-Virus erstmals auch in Hausschweinbeständen nachgewiesen. Betroffen sind zunächst zwei Kleinstbetriebe und eine ökologische Sauenhaltung in Brandenburg. Mitte November kommt es dann zu einem Ausbruch in einer Schweinemastanlage bei Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt müssen über 4.000 Tieren getötet werden. Die Ursache für den Befall ist unklar. Ein direkter Kontakt zu Wildschweinen kann aber in allen Fällen ausgeschlossen werden.

## Keine Ausgangssperren für Jäger

Eine Maßnahme zur Eindämmung der Coronapandemie sind nächtliche Ausgangssperren. Der Deutsche Jagdverband verweist auf die hohe Relevanz der Jagd, unter anderem hinsichtlich der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, und fordert eine Ausnahmeregelung. Die Bundesregierung erkennt die Jägerschaft als systemrelevant an und genehmigt die Befreiung von der allgemeinen Ausgangssperre. Einzeljagden sind weiterhin möglich. Der DJV kritisiert außerdem den Mangel an einheitlichen Regeln und Vorgaben seitens der Behörden und fordert eine bessere Zusammenarbeit und mehr Unterstützung für die Jägerschaft.

## Afrikanische Schweinepest in Europa

In 13 europäischen Staaten grassiert die ASP in der Schwarzwildpopulation. Besonders viele Fälle gibt es in Polen, Rumänien und Ungarn. In acht Staaten wird das Virus auch in Hausschweinbeständen nachgewiesen, besonders häufig in Rumänien und Polen. Anfang 2022 greift das Virus auch auf das Festland von Italien über.



Mehr als 3.800 Wildschweine sind an ASP verendet

## DER SCHNELLE MELDEWEG

Tot aufgefundene Wildschweine können schnell und zuverlässig über das Tierfund-Kataster gemeldet werden, entweder per App oder im **Internet**. Die Koordinaten des Schwarzwild-Fundortes werden damit automatisch an das Friedrich-Loeffler-Institut und an das zuständige Veterinäramt übermittelt.

## WEITERE INFORMATIONEN

Zahlen, Daten und Fakten gibt es in der Broschüre „Wissenswertes zur Afrikanischen Schweinepest“.

Im Internet unter [www.jagdverband.de/asp](http://www.jagdverband.de/asp) gibt es alle Informationen auf einen Blick:

- aktuelle Verbreitungskarten und Fallzahlen
- aktuelle Karte der Restriktionszonen in Deutschland
- gemeinsame Informationen von Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) und Deutschem Jagdverband (DJV)
- Informationen der Bundesländer
- alle Frage- und Antwort-Papiere des DJV zur ASP



**NORDFOREST HUNTING**  
Von Jägern für Jäger

**Zeitgemäßer Jagdkomfort für Sie und Ihn**

**GRUBE**  
0 51 94 / 900-0 | [www.grube.de](http://www.grube.de)

J.P. SAUER & SOHN  
ESTABLISHED 1751



Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbslaubis. • BER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2022



## GEWEHRE FÜR GENERATIONEN

### Steckbrief J. P. Sauer & Sohn

Gründungsjahr: 1751

Portfolio:

- Repetierbüchse S 404, S 101, S 100
- Selbstladebüchse S 303
- Selbstladeflinte SL 5
- handgefertigte Querflinten
- Zubehör



www.sauer.de

# Jäger überwachen gebietsfremde Arten

Forscher haben jetzt den negativen Einfluss des Waschbären auf Amphibien nachgewiesen. So viele Nutrias wie noch nie wurden erlegt. Der DJV unterstützt verschiedene Forschungsprojekte.



Der Waschbär bedroht die heimische Artenvielfalt

Die Europäische Union zählt Nutria, Waschbär, Mink und Nilgans zu den invasiven gebietsfremden Arten. Für Deutschland bedeutet das: deren Ausbreitung überwachen und bereits etablierte Arten eindämmen. Mit dem Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) erfüllen Jägerinnen und Jäger die Aufgabe des Monitorings sogar ehrenamtlich. Die Daten zeigen, dass beispielsweise der Waschbär 2019 bereits in 57 Prozent der Jagdreviere vorkam – eine Verdoppelung gegenüber 2006.

### Waschbär bedroht Amphibien

Aktuelle DNA-Analysen des Mageninhalts zeigen: Waschbären fressen sogar streng geschützte Gelbbauchunken und Erdkröten. Die Haut mit Giftdrüsen wird vorher gekonnt entfernt. Das sind Ergebnisse des Projekts ZOWIAC, das der DJV unterstützt. Es steht für zoonotische und wildtierökologische Auswirkungen invasiver Carnivoren. Angesiedelt ist es an der Goethe-Universität Frankfurt. Für den Waschbärspulwurm konnten die Forscher Befallraten von über 90 Prozent feststellen – deutlich mehr als bisher bekannt. Der Parasit ist auf den Menschen übertragbar. Waschbären sind auch Wirte für bestimmte Viren, die Tollwut und Staupe auslösen.

### Rekordstrecke bei der Nutria

Die flächendeckende Erfassung im WILD-Projekt zeigt: Die Nutria war bereits 2015 in allen beteiligten Bundesländern vorhanden. Und sie breitet sich aus. Jägerinnen und Jäger haben in der Saison 2020/2021 erstmals über 100.000 Tiere erlegt.

Das sind 57-mal mehr als zwei Jahrzehnte zuvor. Die invasive Art unterhöhlt Uferbereiche und Deichanlagen. Schilfgürtel werden vernichtet und damit der Lebensraum seltener Pflanzen- und Tierarten. Der DJV und die Landesjagdverbände Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein fördern ein länderübergreifendes Forschungsprojekt zur Nutria in Belgien, den Niederlanden und Deutschland. Ziel ist es unter anderem, künftig über DNA-Analysen deren Vorkommen in Gewässern nachzuweisen. Getestet werden zudem moderne Lebendfallen, die über Tiererkennungsoftware gezielt Nutrias fangen sollen.



Projekt ZOWIAC: Leiter Norbert Peter

### DJV-FORDERUNGEN FÜR DEN UMGANG MIT INVASIVEN ARTEN

Deutschland muss die „EU-Verordnung Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten“ umsetzen.

Elementar sind folgende Punkte:

- Der Jäger ist erster Ansprechpartner, wenn es um die Eindämmung von Waschbär, Marderhund, Nutria und Mink geht.
- Der Einsatz von Falle und Waffe ist wirkungsvoll und tierschutzgerecht.
- Unnötige Einschränkungen der Jagd erschweren die Umsetzung und müssen aufgehoben werden.
- Bejagungsverbote in Siedlungsgebieten und in Schutzgebieten müssen aufgehoben werden.
- Personelle und finanzielle Ressourcen müssen effektiv für die Reduktion invasiver gebietsfremder Arten eingesetzt werden.
- Nicht jagdliche Maßnahmen müssen praktikabel und wirkungsvoll sein.
- Invasive Arten kennen keine Ländergrenzen, effektive Prävention und Eindämmung erfordern ein bundesweit abgestimmtes Management.

### Projekt ZOWIAC

[bit.ly/ZOWIAC](https://bit.ly/ZOWIAC)  
Auswirkungen

### Waschbär hat gravierenden Einfluss auf Amphibien

[bit.ly/WaschbärAmphibien](https://bit.ly/WaschbärAmphibien)

### Life-MICA-Projekt

[lifemica.de](https://lifemica.de)

### Erstmals über 100.000 Nutrias erlegt

[bit.ly/Nutrialerlegt](https://bit.ly/Nutrialerlegt)

### DJV-Position zum Management invasiver gebietsfremder Arten

[bit.ly/DJVPositioninvasiverArten](https://bit.ly/DJVPositioninvasiverArten)

### Projekt ZOWIAC

<https://zowiac.eu>

# Artenvielfalt auf Feld und Wiese

Die Gemeinsame Agrarpolitik soll ab 2023 grüner werden. Der DJV fordert praxistaugliche Vorgaben für Artenschutz mit Landwirten. Das Pilotprojekt „Bunte Biomasse“ findet Anklang in der Politik.



Gut für die Artenvielfalt: Biogas aus Wildpflanzen statt aus Mais

Das Europäische Parlament, der Rat der EU und die Europäische Kommission einigen sich nach umfassenden Verhandlungen über die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP). Geplanter Start: 1. Januar 2023 mit ambitionierteren Umwelt- und Klimazielen. Die neue GAP soll einfacher, effizienter und den Nachhaltigkeitszielen des europäischen Grünen Deals gerecht werden. Die Bundesregierung muss dafür die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland schaffen.

#### Europäischer Grüner Deal

[bit.ly/EuropäischerGrünerDeal](https://bit.ly/EuropäischerGrünerDeal)

#### EU-Vorgaben unbürokratisch umsetzen

Der DJV hat sich von Beginn an in den Reformprozess eingebracht. Zentrale Forderung: Maßnahmen gezielter und unbürokratischer fördern, um den fortschreitenden Verlust biologischer Vielfalt zu stoppen. Und zwar gemeinsam mit Landwirten.

#### Thesenpapier (GAP)

[bit.ly/ThesenpapierGAP](https://bit.ly/ThesenpapierGAP)

#### Chancen der GAP-Reform nutzen

[bit.ly/ForderungGAP](https://bit.ly/ForderungGAP)

#### „Bunte Biomasse“

[bit.ly/BunteBiomasseArtenvielfalt](https://bit.ly/BunteBiomasseArtenvielfalt)

#### Wissenschaftliche Studien beachten

Naturnahe Bewirtschaftung eines Teils der Ackerflächen hat bereits messbare Effekte auf die Artenvielfalt. Drei Maßnahmen bewerten Wissenschaftler positiv: mehrjährige Blühpflanzen-Kulturen ohne oder mit Nutzung für Energieerzeugung sowie extensiver Getreideanbau mit blühender Untersaat. Der Internationale Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC) in Deutschland und der DJV haben die Studien unterstützt. Sie fordern: Die Bundesregierung muss bei der Umsetzung der neuen GAP solche Erkenntnisse unbedingt berücksichtigen.

#### „Bunte Biomasse“ für den Acker

In Deutschland werden im Rahmen des Pilotprojekts „Bunte Biomasse“ bereits 140 Landwirte finanziell gefördert, die auf über 440 Hektar mehrjährige, ertragreiche Wildpflanzenmischungen für die Biomasseproduktion anbauen. Das Ziel bis 2024: deutschlandweit 500 Hektar Mais durch Wildpflanzen zu ersetzen. Projektpartner sind Veolia Stiftung, Deutsche Wildtier Stiftung und DJV sowie weitere Förderer.

#### Positive Signale aus der Politik

Erfreulich: In Niedersachsen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen werden mehrjährige Wildpflanzen zur Biogasproduktion nun auch durch die Agrar- und Umweltmaßnahmen der Länder gefördert. Dies ist ein großer Erfolg für Jäger, Landwirtschaft und insbesondere für das Niederwild.

#### VORTEILE DER „BUNTEN BIOMASSE“

- breites Spektrum an Nahrung für Insekten, Feldvögel und andere Wildtiere durch bis zu 25 verschiedene Wildpflanzen
- ganzjähriger Lebensraum für Insekten, Feldvögel und Wintergäste
- im Winter: Äsung für Schalenwild
- ganzjährige Bewurzelung: verbesserte Humusbilanz und verminderte Erosion
- hohes Stickstoffbindungspotenzial durch mehrjährige Wildpflanzenkulturen
- geringere Produktionskosten durch Mehrjährigkeit und weniger Überfahrten

#### GEMEINSAME AGRARPOLITIK (GAP)

- Politikbereich der EU: bestimmt Regeln für die Landwirtschaft, um Fördergelder zu erhalten
- Umsetzung in nationale Gesetze durch nationalen Strategieplan
- „Grüne Reform“ verspätet sich bis 2023
- Inhalt der neuen GAP in Deutschland:
  - 4 Prozent Brache verpflichtend
  - Ökoregeln in Erster Säule für freiwilligen, einjährigen Umweltschutz
  - Prämien für die Haltung von Mutterkühen, -schafen und -ziegen
  - erhöhte Junglandwirteförderung



Partner des Deutschen Jagdverbandes:  
**PUMA Messermanufaktur Solingen**



#### Das Beste aus Tradition und Fortschritt

Weltweit ist der Name PUMA ein Synonym für höchste Qualität und messertechnisches Know how. PUMA ist heute führend auf dem Gebiet der Fertigung von Jagd-, Sport- und Freizeitmessern und blickt auf eine über 250 jährige Firmengeschichte zurück.



#handmade #pumaknives

[www.pumaknives.de](https://www.pumaknives.de)


**heintges**


## Sicher durch die Jägerprüfung

Lernmaterial für effektives und leichtes Lernen



- Lernhefte
- Lernkarten, Handbücher für die Praxis
- E-Learning-System
- Jagdtrainer mit Prüfungsfragen, Lexikon, Spiele
- Apps

**heintges-shop.de**

# Aktives Wolfsmanagement für weniger Konflikte mit Menschen und Nutztieren

Die Zahl der Wölfe steigt weiter an. Die Bundesregierung stellt ein regional differenziertes Bestandsmanagement in Aussicht. Das Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) präsentiert ein Modell für ein solches Bestandsmanagement des Wolfes. Der Deutsche Jagdverband aktualisiert seine Position zum Thema Wolf.

Seit dem Jahr 2000 erschließt sich der Wolf als überaus anpassungsfähiges Tier wieder neue Lebensräume in Deutschland. Er hat sich insbesondere in Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt fest etabliert.

Nach Angaben des Bundesamtes für Naturschutz umfasst der Wolfsbestand im Monitoringjahr 2020/21 157 Rudel, 27 Paare und 19 territoriale Einzeltiere. Die meisten Rudel leben demnach in Brandenburg (49), gefolgt von Niedersachsen (35) und Sachsen (29).

Die Population nimmt seit vielen Jahren exponentiell zu. Der jährliche Zuwachs liegt bei etwa 30 Prozent, regionale Schwankungen nicht eingerechnet. Nach Schätzungen von Deutschem Jagdverband (DJV) und Deutschem Bauernverband (DBV) leben im Frühsommer 2022 in Deutschland rund 2.000 Wölfe.

### Konflikte nehmen stetig zu

Nahbegegnungen mit Menschen werden häufiger, die Risse von Weidetieren nehmen zu – belegt durch die jährlichen Berichte der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW). Knapp 4.000 Schafe, Ziegen, Rinder und auch Pferde werden 2020 getötet, das sind ein Drittel mehr als im Jahr zuvor.

Der DJV und andere Verbände fordern nachdrücklich ein aktives Bestandsmanagement und die Aufnahme des Wolfes in das Bundesjagdgesetz.

### Richtungsweisender Koalitionsvertrag

Bundestagswahl 2021 – ein entsprechender Passus im Koalitionsvertrag soll den Bundesländern künftig „europarechtskonform ein regional differenziertes Bestandsmanagement ermöglichen“. Der DJV fordert die politischen Akteure auf, schnellstmöglich mit der EU-Kommission zentrale Fragen zu klären. Das Ziel: den dringend benötigten Konsens zwischen Wolfsschutz, Sicherheit des Menschen und Erhalt der Artenvielfalt herzustellen.



Rund 2.000 Wölfe leben bereits in Deutschland

### AFN legt Modell für ein aktives Bestandsmanagement vor

Das Aktionsbündnis Forum Natur (AFN) hat zu Beginn des Jahres 2022 ein entsprechendes Modell für ein zukünftiges aktives Bestandsmanagement der Wölfe in Deutschland vorgestellt. Zentrale Punkte sind die Bestimmung eines Akzeptanzbestandes und die Herleitung einer Entnahmekquote für das jeweilige Bundesland. Die neu bearbeitete 3. Auflage des AFN-Handlungsvorschlags Wolf steht zum Download auf der Homepage des DJV bereit.

### Neues DJV-Positionspapier zum Wolf

Der Deutsche Jagdverband hat sein Positionspapier zum Wolf in Deutschland aktualisiert.

### 3. Auflage des AFN-Handlungsvorschlags

[bit.ly/WildtiermanagementWolf](https://bit.ly/WildtiermanagementWolf)

### DJV-Positionspapier zum Wolf

[bit.ly/PositionspapierWolf](https://bit.ly/PositionspapierWolf)

### Praxisleitfaden Wolf

[bit.ly/PraxisleitfadenNutztierrisse](https://bit.ly/PraxisleitfadenNutztierrisse)



Wölfe reißen immer mehr Schafe, Pferde und Rinder

# Jäger dokumentieren Artenvielfalt

WILD: Seit 20 Jahren gibt es das bundesweit umfangreichste Monitoring. Daten zu insgesamt 40 Tierarten zeigen unterschiedliche Trends. Mitmachen stärkt den Artenschutz.

Seit 20 Jahren liefert die Jägerschaft Monitoringdaten, die Wissenschaftler auswerten. Das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) ist das bundesweit umfangreichste Überwachungsprogramm für zahlreiche Säugetier- und Vogelarten. Seit dem Jahr 2001 werden Daten zu insgesamt 40 Tierarten ausgewertet und veröffentlicht. Im April 2021 erschien der Bericht mit Daten der flächendeckenden Erfassung für das Jahr 2019. Teilgenommen haben knapp 30.000 Revierinhaberinnen und Revierinhaber. Sie haben Daten zu insgesamt 16 Arten gesammelt – auf 43 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche Deutschlands.

WILD-Jahresbericht  
bit.ly/WildBericht2019

## Rebhuhnzahlen halbiert

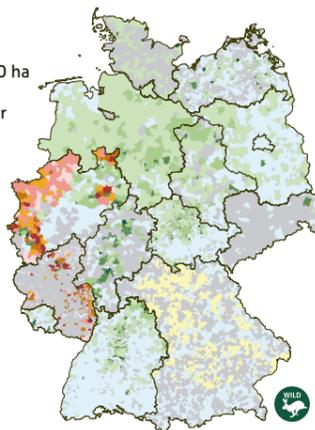
Die Rebhuhndaten ergeben ein trauriges Bild: Innerhalb von zehn Jahren hat sich der Bestand halbiert – auf nur noch ein Paar pro vier Quadratkilometer. Diese Entwicklung der Zeigerart des Offenlands weist auf einen Rückgang der Artenvielfalt hin. Der DJV fordert ein Produktionsziel Artenvielfalt: Wenn Landwirte auf ihren Flächen Naturschutz betreiben, dann muss die Politik das künftig entsprechend entlohnen.

## Wildschwein fast flächendeckend vertreten

Von veränderter Anbauweise auf Feldern und Klimawandel profitieren anpassungsfähige Arten, etwa das Wildschwein: Für die flächendeckende Erfassung 2019 haben Revierinhaberinnen und -inhaber erstmals seine Verbreitung erfasst. Lediglich acht Prozent der beteiligten Reviere haben kein Vorkommen gemeldet.

## Rebhuhn

Dichte im Frühjahr 2019: Anzahl der Paare pro 100 ha Offenlandfläche auf Gemeindeebene laut flächendeckender Erfassung (grün), laut länderspezifischer Zusatzerfassung (rot)



\* kein Vorkommen gemeldet  
In Bayern nur Angaben zum Vorkommen.  
In Schleswig-Holstein Angaben auf Hegeringebene im Jahr 2018.

Kartengrundlage:  
©2009 Nexiga GmbH  
©2013 Nexiga GmbH  
©GeoBasis-DE/BKG 2017  
Datenquellen:  
Wildtiererfassungen der Länder  
(siehe S. 68)



Die Nutria ist eine invasive Art aus Südamerika

Für den WILD-Jahresbericht 2020 – veröffentlicht im Januar 2022 – haben Wissenschaftler Jagdstatistiken über einen Zeitraum von zehn Jahren ausgewertet. Besonders auffällig: eine Rekordstrecke bei der Nutria. Diese invasive Art aus Südamerika ist inzwischen in allen Bundesländern vertreten. Sie kann große Schäden an Schilfgürteln anrichten und unterhöhlt Deiche.

## MITMACHEN BEI DER FLÄCHENDECKENDEN ERFASSUNG

Im Frühjahr 2023 startet die nächste flächendeckende Erfassung. Alle Revierinhaberinnen und -inhaber sind herzlich eingeladen mitzumachen. Auch über die Plattform Revierwelt ist seit Sommer 2021 eine Teilnahme möglich. Ansprechpartner in den Bundesländern und weitere Infos zum Projekt gibt es hier: [www.jagdverband.de/wild](http://www.jagdverband.de/wild).

## WILD IN KÜRZE

Jägerinnen und Jäger erheben Daten vorwiegend jagdbarer Arten ehrenamtlich im eigenen Revier – ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Ansprechpartner in den Landesjagdverbänden sind die WILD-Länderbetreuer. Sie weisen in Methoden ein und digitalisieren Daten. WILD-Zentren werten Daten aus und veröffentlichen sie. Die drei Säulen von WILD sind flächendeckende Erfassung, Feldhasentaxation und Tierfund-Kataster. Monitoringergebnisse gibt es unter [www.wild-monitoring.de](http://www.wild-monitoring.de).

## DAS TIERFUND-KATASTER

Im Tierfund-Kataster kann jeder bundesweit einheitlich und standortgenau Wildunfälle und andere Totfunde melden – auch per App. Die Daten helfen, Wildunfall-schwerpunkte zu erkennen und zu entschärfen. Der IJV Schleswig-Holstein und die Universität Kiel haben das Projekt 2011 ins Leben gerufen. Der DJV hat es 2016 auf ganz Deutschland ausgeweitet. Mehr Infos unter: [www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de).

# LUCHS-1

## AUGEN WIE EIN LUCHS

MADE IN GERMANY

Erleben Sie die Dunkelheit durch die Augen des nachtaktiven Jägers – mit dem LIEMKE LUCHS-1.

Die neueste LIEMKE Vorsatzoptik überzeugt durch die leistungsfähige Kombination eines Sehfeldes von 22 m auf 100 m und einer Reichweite von über 1.750 m.

Mit seinem kontrastreichen Bild ist der LUCHS-1 sowohl für die Wald- als auch für die Feldjagd geeignet und bildet die ideale Synergie mit Universal- und Drückjagdziel fernrohren.



**LUCHS-1**  
(Feld & Wald) . . . . . UVP 3.950,- €



[www.liemke.com](http://www.liemke.com)

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.  
by LIEMKE



**LIEMKE**  
THERMAL OPTICS

Beachten Sie die rechtlichen Erwerbs- und Nutzungsbedingungen für Wärmebildoptiken in Ihrem Land. © 2022 BLÜSENER | MARKETING & COMMUNICATIONS

# Waffenrecht richtig umsetzen statt verschärfen

In regelmäßigen Abständen soll es strengere Vorschriften für legale Waffenbesitzer geben. DJV kritisiert Aktionismus. Schwerpunkt muss der Kampf gegen illegalen Waffenbesitz sein.



Jäger sind legale Waffenbesitzer

von Kusel. Nach bisherigen Erkenntnissen hätten beide Taten durch eine Verschärfung des Waffengesetzes nicht verhindert werden können.

## Bekämpfung illegalen Waffenbesitzes muss Ziel sein

Der DJV hält eine vernünftige Begrenzung und Kontrolle des Waffenbesitzes für notwendig, warnt aber vor einer Überregulierung und übereilten, aktionistischen Regelungen. Schwerpunkt der Bemühungen um innere Sicherheit und Kriminalitätsbekämpfung muss der Kampf gegen den illegalen

Waffenbesitz sein. Dieser darf nicht dadurch untergraben werden, dass Kapazitäten von Polizei und Waffenbehörden für bürokratische Überwachung legaler Waffenbesitzer gebunden werden. Dafür setzt sich der DJV auch in den laufenden Diskussionen um den Waffenbesitz ein.



Der DJV lehnt Waffenrechtsverschärfung ab

Die große Koalition hat im Frühjahr 2021 kurzfristig eine Änderung des Waffengesetzes angeschoben, die vor der Bundestagswahl allerdings nicht mehr umgesetzt werden konnte. Der DJV und andere Verbände haben das Vorhaben stark kritisiert. Ein Sicherheitsgewinn war fraglich – mehr Bürokratie sicher. Der DJV und das Forum Waffenrecht haben in der Diskussion hervorgehoben, dass vor allem Vollzugsdefizite ein Risiko für die innere Sicherheit sind, nicht lückenhafte Gesetze. Das hat unter anderem das Attentat von Hanau 2020 gezeigt.

## Waffenrecht im Koalitionsvertrag: zunächst evaluieren

Im Vorfeld der Bundestagswahl hat der DJV die Parteien zu ihrer Waffenrechtposition befragt. In politischen Gesprächen hat der DJV darauf hingewiesen, dass bestehende Regelungen richtig angewandt werden müssen – statt Gesetze erneut zu verschärfen. Die derzeitige Ampelkoalition hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, zunächst die zurückliegenden Änderungen zu evaluieren. Diesen Ansatz begrüßt der DJV.

## Straftaten lassen sich durch schärferes Waffenrecht meist nicht verhindern

Immer wieder führen einzelne tragische Ereignisse und spektakuläre Straftaten zum Ruf nach einer Verschärfung des Waffenrechts. So war es auch Anfang 2022 nach dem Amoklauf an der Uni Heidelberg und dem brutalen Polizistenmord

## AUS DEM KOALITIONSVERTRAG (2021–2025)

„Die weit überwiegende Zahl der Waffenbesitzerinnen und -besitzer ist rechtstreu. Terroristinnen und Terroristen sowie Extremistinnen und Extremisten gilt es konsequent zu entwaffnen. Wir evaluieren die Waffenrechtsänderungen der vergangenen Jahre und gestalten bestehende Kontrollmöglichkeiten gemeinsam mit den Schützen- und Jagdverbänden sowie mit den Ländern effektiver aus. Zudem verbessern wir die kriminalstatistische Erfassung von Straftaten mit Schusswaffen sowie den Informationsfluss zwischen den Behörden.“

Am Anfang war  
DER MAUSER.

## STECKBRIEF

GRÜNDUNGSJAHR: 1872

PORTFOLIO: Repetierbüchse MAUSER 98  
Repetierbüchse MAUSER 18 | Repetierbüchse  
MAUSER 12 | Zubehör

KONTAKT: Ziegelstadel 1

88316 Isny im Allgäu

info@mauser.com

www.mauser.com

www.mauser.com



Regierung verspielt Vertrauen in Sicherheitspolitik

[bit.ly/Regierung-verspielt-Vertrauen](https://bit.ly/Regierung-verspielt-Vertrauen)

Video: Warum eine Verschärfung des Waffenrechts sinnlos ist

[bit.ly/Verschärfung-Waffenrechts-sinnlos](https://bit.ly/Verschärfung-Waffenrechts-sinnlos)

Video: Politikerstimmen zur Jagd der Zukunft

[bit.ly/Politikerstimmen-Jagd-der-Zukunft](https://bit.ly/Politikerstimmen-Jagd-der-Zukunft)

Frage-Antwort-Papier zum Waffengesetz

[bit.ly/FuANovelle-Waffenrecht](https://bit.ly/FuANovelle-Waffenrecht)

Ausnahmebestimmungen Nachtsichttechnik

[bit.ly/Nachtsicht-technik-Jagd](https://bit.ly/Nachtsicht-technik-Jagd)

Zitat Koalitionsvertrag

[bit.ly/KOALITIONS-VERTRAG](https://bit.ly/KOALITIONS-VERTRAG)

# Auslandsjagd – Verbote schwächen Mensch und Tier vor Ort

Trophäenjagd steht vermehrt in der Kritik, ein Verbot soll sogar in den Koalitionsvertrag der Bundesregierung. DJV und CIC klären deshalb auf und entkräften Vorurteile. Einnahmen legaler Jagd kommen der Bevölkerung zugute und sind wichtig für den internationalen Artenschutz. Ein Bündnis aus dem südlichen Afrika protestiert deshalb bei Bündnis 90/ Die Grünen gegen Neokolonialismus.

**Fakt #1 zur Auslandsjagd**

- Jagd erlaubt**  
Seit den 1960er-Jahren nehmen in südafrikanischen Jagdreiselandern die Wildbestände zu oder sind stabil. Beispiel: Giraffenbestände haben sich fast verdreifacht.
- Jagd verboten**  
Kenias Jagdverbot 1977 lässt Wilderei und Lebensraumverlust zunehmen. 80 Prozent der Wildtiere gingen bis heute verloren.

Weitere Infos auf: [www.jagdverband.de/auslandsjagd](http://www.jagdverband.de/auslandsjagd) und [www.cic-wildlife.de](http://www.cic-wildlife.de)

## Fakten statt Vorurteile zur Trophäenjagd

„Ein effektives Ende der Trophäenjagd“ fordert die Partei Bündnis 90/Die Grünen in ihrem Wahlprogramm zur Bundestagswahl. Die deutsche Delegation des Internationalen Jagdrats (CIC) und der DJV haben deshalb eine mehrteilige Aufklärungskampagne gestartet. Kern ist ein Frage-Antwort-Papier – häufige Vorurteile werden entkräftet. Ziel der Kampagne ist es, über die Bedeutung von Einnahmen aus Auslandsjagd zu informieren: Sie kommen vor allem der lokalen Bevölkerung und dem Schutz von Wildlebensräumen zugute. Die Forderung nach einem „Ende der Trophäenjagd“ wird im Koalitionsvertrag glücklicherweise nicht berücksichtigt.

### Frage-Antwort-Papier

[bit.ly/FuA-Auslandsjagd](http://bit.ly/FuA-Auslandsjagd)

### Offener Brief an Bündnis 90/DieGrünen

[bit.ly/OffenerBrief\\_CICuDjv](http://bit.ly/OffenerBrief_CICuDjv)

### Video: Grüne Fakten über grüne Ignoranz

[bit.ly/GrüneFakten](http://bit.ly/GrüneFakten)

### Video: Lasst die Afrikaner entscheiden!

[bit.ly/LasstdieAfrikanerentscheiden](http://bit.ly/LasstdieAfrikanerentscheiden)

## Brandbrief an grüne Politiker

Das Community Leaders Network (CLN) kritisiert die Forderung von Bündnis 90/Die Grünen nach einem Ende der Trophäenjagd. Es ist ein Zusammenschluss von Gemeindevertretern, Wissenschaftlern und Nichtregierungsorganisationen aus neun südafrikanischen Staaten. Im Brandbrief wirft das CLN den Grünen und Bundesumweltministerin Steffi Lemke vor, Tier- über Menschenrechte zu stellen und das Recht der Afrikaner auf eine selbstbestimmte und nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu verletzen. CIC und DJV unterstützen die Aktion und warnen eindringlich

davor, dass ein mögliches Ende regulierter Jagd den Menschen vor Ort und dem Artenschutz schaden würde.

## Dokumentarfilm liefert Fakten

Im Film „Grüne Fakten über grüne Ignoranz“ begleitet Regisseur Phil Hattingh die Namibierin Naita Hishoona, Direktorin des Namibischen Instituts für Demokratie (NID), auf einer zweiwöchigen Reise. Dabei trifft sie Menschen, die von den Einnahmen durch Jagdgäste leben. Sie spricht mit Wissenschaftlern und zeigt mögliche Konsequenzen eines Jagdverbots. CIC und DJV unterstützen den Film und bewerben ihn auf verschiedenen Kanälen.

## CITES: Jagd ist wichtig für Artenschutz

„Die Jagd ist ein effektives Instrument im Kampf um die biologische Vielfalt.“ Das betont Ivonne Higuero, Generalsekretärin des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) anlässlich des „World Wildlife Day“. Sie stellt außerdem den Film „Killing the Shepherd“ der internationalen Öffentlichkeit vor. Die Dokumentation zeigt, wie wichtig nachhaltige, regulierte Jagd für Menschen, Wildtiere und ihre Lebensräume ist. CIC und DJV begrüßen die klare Haltung von CITES und das Bekenntnis zur nachhaltigen Nutzung.

**Fakt #2 zur Auslandsjagd**

- Streng kontrollierte Jagd sichert weltweit die Bestände von jagdbaren Wildarten und schützt deren Lebensräume.
- Wegen Wilderei und Konkurrenz um Viehweiden lebten um 1985 weniger als 100 Schraubenziegen in Pakistan.
- Jagdeinnahmen sorgen dafür, dass der Restbestand auf heute weit über 7.000 Tiere ansteigt. Nebeneffekt: Mehr Beute für gefährdete Schneeleoparden.

Jahr	Bestand
1985	100
2019	7.000

Weitere Infos auf: [www.jagdverband.de/auslandsjagd](http://www.jagdverband.de/auslandsjagd) und [www.cic-wildlife.de](http://www.cic-wildlife.de)

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Seit 90 Jahren richtungsweisend.

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.



  
Fjällräven  
**VERANTWORTUNGS-  
BEWUSSTE  
JAGD**  
Zuverlässige Ausrüstung  
für verantwortungsbewusste Jäger

Verfolge unsere Stories rund um verantwortungsbewusstes Jagen  
#fjallravenhunting



HÖFLIEFERANT DES  
SCHWEDISCHEN KÖNIGSHAUSES

# Frühjahrsmahd: Rehkitze, Junghasen und Küken schützen

Bund fördert Drohnen für Kitzrettung. Wildtierrettung jetzt bundesweit aktiv. Verbände appellieren: Tierschutz bei Frühjahrsmahd konsequent umsetzen.



Tierschutz: Jäger retten Rehkitze vor dem Kreiselmäher

Jedes Jahr werden Rehkitze, Junghasen und am Boden brütende Vogelarten durch Mähwerke getötet, wenn im Frühjahr die erste Mahd der Wiesen und Grünroggenfelder beginnt. Wildretterteams sind dann ehrenamtlich im Einsatz für den Tier- und Artenschutz: Sie suchen Felder vor dem Mähen mit Hund oder Drohne ab und bringen Jungtiere in Sicherheit. Einfache Maßnahmen sind bereits erfolgreich: Knistertüten, Flatterbänder oder Kofferradios, am Vorabend aufgestellt, vergrämen Wildtiere effektiv und kostengünstig. Ebenfalls effektiv: von innen nach außen mähen. Der DJV hat dazu in den sozialen Medien zwei Videos veröffentlicht.

## Bund fördert Drohnen für Kitzrettung

Mit insgesamt drei Millionen Euro förderte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im vergangenen Jahr die Anschaffung von Drohnen mit Wärmebildtechnik zur Kitzrettung.



Wildtiere werden in Sicherheit gebracht

Der DJV hat gemeinsam mit der Deutschen Wildtierrettung interessierte Jägerinnen und Jäger entsprechend beraten. Die Förderung des Drohnenkaufs war ein erfreuliches Signal, sich für Tierschutz einzusetzen.

**Video: Tierschutz-Tipps für die Grasernte**

[bit.ly/TippsGrasernte](https://bit.ly/TippsGrasernte)

## Wildtierrettung jetzt bundesweit aktiv

Aus der Norddeutschen wird die Deutsche Wildtierrettung (DWR): Nach gut zwei Jahren wird der Tierschutzverein jetzt von neun Landesjagd- und zwei Bauernverbänden getragen. Der DJV unterstützt die Initiative. Bundesweit sind auf der Plattform inzwischen 100 Wildtierretterteams registriert. In der vergangenen Saison haben die DWR-Teams mehr als 10.000 Rehkitze sowie Tausende Feldhasen, Jungvögel und Gelege vor dem Mähtod bewahrt.

**Video: Frühmahd – Die Richtung macht's**

[bit.ly/Frühmahd](https://bit.ly/Frühmahd)



Drohnen helfen bei der Wildtierrettung

## INFOS FÜR WILDRETTERTEAMS

Auf der Website der Deutschen Wildtierrettung können sich Teams kostenlos registrieren und präsentieren. Das ermöglicht Landwirten eine schnelle Kontaktaufnahme. Außerdem gibt es Infos für Drohnenpiloten, Jagdpächter und Landwirte. Für Teams, die sich bei der DWR registrieren lassen, ist die Beratung zu Vereinsgründung oder Drohrentechnik kostenlos.

**Deutsche Wildtierrettung**

[bit.ly/DeutscheWildtierrettung](https://bit.ly/DeutscheWildtierrettung)



Partner des Deutschen Jagdverbandes:  
**SWAROVSKI OPTIK**



**S**WAROVSKI OPTIK mit Sitz in Absam, Tirol, ist Teil der Unternehmensgruppe Swarovski. Das 1949 gegründete österreichische Unternehmen ist auf die Entwicklung und Herstellung fernoptischer Geräte höchster Präzision spezialisiert. Die Ferngläser, Teleskope, Zielfernrohre und optronischen Geräte werden weltweit von anspruchsvollen Anwendern bevorzugt.

Die Liebe zu schönen Produkten, präziser Fertigung, Sorgfalt im Detail und die Achtung höchster Maßstäbe in allen Aktivitäten des Unternehmens prägen die Kultur von SWAROVSKI OPTIK. Als weltweit führender Hersteller vereint das Unternehmen zukunftsweisende industrielle Technologien mit dem Anspruch höchster Handwerkskunst. Zu den bekanntesten und bewährtesten Produkten im

jagdlichen Bereich zählen das Fernglas EL Range TA mit integriertem Tracking Assistenten, Entfernungsmesser und Winkelmesser sowie die beiden Zielfernrohre Z6i und Z8i.

Die Wertschätzung der Natur ist wesentlicher Bestandteil der Firmenphilosophie und findet ihren Ausdruck in der vorbildlich umweltschonenden Produktion und in einem nachhaltigen Engagement im Rahmen ausgewählter Naturschutzprojekte.

SWAROVSKI OPTIK ist in drei Hauptgeschäftsfeldern tätig: Jagd, Vogelbeobachtung und Outdoor. 91 Prozent der Produkte gehen in den weltweiten Export. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 1.000 Mitarbeiter, die 2021 einen Umsatz von 210,4 Millionen Euro erwirtschafteten.

**WILD.**  
Einfach lecker.

Wildbret aus heimischen Landen ist nicht nur gesund und natürlich, sondern auch lecker. Der Deutsche Jagdverband zeigt Ihnen mit seiner Initiative „Wild auf Wild“, wie Sie ganz einfach Gerichte für jeden Tag schnell und unkompliziert zubereiten können.



**REZEPTE**  
und Tipps zu Wildbret  
gibt es hier:  
[www.wild-auf-wild.de](http://www.wild-auf-wild.de)



@Jagdverband.WildaufWild  
@wildaufwild.de

# DJV-Präsidium

mit Zuständigkeiten



**Dr. Volker Böhning**  
Präsident

Präsident Landesjagdverband Mecklenburg-Vorpommern  
Leitung des Verbandes | Politische Lobbyarbeit | FACE | Veterinärwesen | Lebensmittelhygiene | Öffentlichkeitsarbeit

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Zentralausschuss Jagd (ZAJ) | DIN-Ausschuss Jagd | Zukunftswerkstatt | Netzwerktreffen Öffentlichkeitsarbeit | DJV-Jägerinnenforum

## Vizepräsidenten und Schatzmeister



**Helmut Dammann-Tamke**  
Vizepräsident

Präsident Landesjägerschaft Niedersachsen  
Landwirtschaft/Netzwerk Lebensraum Feldflur/Wolf/Niederwild

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Fachausschuss Landwirtschaft/AK Wolf



**Ralph Müller-Schallenberg**  
Vizepräsident

rechtliche Angelegenheiten/Deutscher Jagdrechtstag/Waffenrecht/Forum Waffenrecht/Alternative Jagdmunition

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
AG Justitiare



**Wolfgang Heins**  
Vizepräsident

Präsident Landesjagdverband Schleswig-Holstein  
Küsten- und Vogelschutz/Tierfund-Kataster/AEWA/DEVA/Fischerei

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Arbeitskreis Wasserwild



**Dr. Dirk-Henner Wellershoff**  
Schatzmeister

Präsident Landesjagdverband Brandenburg  
Kassen-, Finanz-, Haushaltswesen/DJV-Service GmbH/BDB (Stellv.)/AFN/„Wolf bleibt Wolf“/Forstwirtschaft

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Kassenprüfung/Schatzmeisterbesprechung/AK Wald

## Ehrenpräsidenten

Jochen Borchert  
Hartwig Fischer

## Weitere Präsidiumsmitglieder



**Dr. Jörg Friedmann**  
Landesjägermeister Landesjagdverband Baden-Württemberg

Akademie für Wild, Jagd und Natur/Deutsches Jagd- und Fischereimuseum/JGHV



**Holger Bartels**  
Präsident Landesjägerschaft Bremen

Schießen/Akademie für Schießwesen/BVS/Jagdliches Schießen/Schießwesen allgemein

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Schießobleute-Tagung



**Nicole Heitzig**  
Präsidentin Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen

Vertreterin Gesellschaftsversammlung DJV-Service GmbH



**Dieter Mahr**  
Präsident Landesjagdverband Rheinland-Pfalz

Schalenwild/Wildbretvermarktung/Jägerstiftung natur+mensch/Deutsches Jagd- und Fischereimuseum (Stellv.)/BDB

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
AG Hegegemeinschaften



**Frank Seyring**  
Präsident Landesjagdverband Sachsen Jagdaufseher/Falknerei



**Ludwig Gunstheimer**  
Präsident Landesjagdverband Thüringen

Jagdhornblasen/Immaterielles Kulturerbe/Internat. Jagdkonferenz (IJK)/Zidlochovicer Gespräche/Jagdkultur



**Detlef Zacharias**  
Präsident Landesjagdverband Berlin

Ethik/Tierschutz/Tiere in der Stadt/CIC/CITES

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
AG Ethik



**Joachim F. Weinlig-Hagenbeck**  
Präsident Landesjagd- und Naturschutzverband Freie und Hansestadt Hamburg



**Prof. Dr. Jürgen Ellenberger**  
Präsident Landesjagdverband Hessen

Europarecht/Natur- und Artenschutz/Wildunfälle/Biotopverbund/Fangjagd/Stiftung Hessischer Jägerhof/Jagdschloss Kranichstein

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Fachausschuss Naturschutz/AK Falle



**Josef Schneider**  
Landesjägermeister Vereinigung der Jäger des Saarlandes

Berufsgenossenschaft/Versicherungen/Jungjäger-Ausbildung/Junge Jäger/Lernort Natur

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
Lernort-Natur-Trainer-Treffen/AG Pflichtenmitgliedschaft in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft



**Dr. Carsten Scholz**  
Präsident Landesjagdverband Sachsen-Anhalt (seit 05/22)

**Verantwortlichkeit Ausschüsse:**  
WILD-Länderbetreuertreffen



**Dietmar Specht**  
Präsident Landesjagdverband Sachsen-Anhalt (09/20-02/22)

# DJV-Geschäftsstelle

## Geschäftsführung und Sekretariat



**Olaf Niestroj**  
Geschäftsführung  
Telefon:  
(030) 209 13 94-0  
o.niestroj@jagdverband.de



**Tillmann Möhring**  
Assistenz der  
Geschäftsführung  
Telefon:  
(030) 209 13 94-24  
t.moehring@jagdverband.de



**Tatjana Boecker**  
Buchhaltung  
Telefon:  
(030) 209 13 94-15  
t.boecker@jagdverband.de



**Monika Schönefeld**  
Sekretariat  
Telefon:  
(030) 209 13 94-0  
djv@jagdverband.de



**Daniela Schenk**  
Sekretariat  
Telefon:  
(030) 209 13 94-0  
djv@jagdverband.de

## Pressestelle



**Torsten Reinwald**  
Fachbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Pressesprecher und  
stellv. Geschäftsführer  
Telefon:  
(030) 209 13 94-23  
t.reinwald@jagdverband.de



**Dr. Anna  
Martinsohn**  
Fachbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit,  
stellv. Pressesprecherin,  
Online-Redaktion  
Telefon:  
(030) 209 13 94-21  
a.martinsohn@jagdverband.de



**Gerd Gaudig**  
Fachbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Redaktion  
Telefon:  
(030) 209 13 94-22  
g.gaudig@jagdverband.de



**Frederick Roeser**  
Fachbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Online-Redaktion  
Telefon:  
(030) 209 13 94-37  
f.roeser@jagdverband.de

## Fachreferate



**Friedrich von  
Massow**  
Fachbereich Recht,  
Justitiar  
Telefon:  
(030) 209 13 94-18  
f.v.massow@jagdverband.de



**Dr. Armin Winter**  
Fachbereich Naturschutz  
Telefon:  
(030) 209 13 94-20  
a.winter@jagdverband.de



**Dr. Astrid Sutor**  
Fachbereich Jagd  
und Forstwirtschaft  
Telefon:  
(030) 209 13 94-26  
a.sutor@jagdverband.de



**Ansgar Aundrup**  
Fachbereich Jagd  
und Landwirtschaft  
Telefon:  
(030) 209 13 94-38  
a.aundrup@jagdverband.de



**Ralf Pütz**  
Fachbereich Bildung  
und Lernort Natur  
Telefon:  
(030) 209 13 94-19  
r.puetz@jagdverband.de



**Franziska Baudach**  
Fachbereich  
Wildökologie und  
Wildtiermonitoring  
Telefon:  
(030) 209 13 94-35  
f.baudach@jagdverband.de



**Wiebke Ponick**  
Fachbereich  
Wildökologie und  
Wildtiermonitoring  
Telefon:  
(030) 209 13 94-17  
w.ponick@jagdverband.de



**Stephan  
Wunderlich**  
Fachbereich Internationale  
Jagdangelegenheiten  
(DJV/CIC)  
Telefon:  
(030) 209 13 94-27  
s.wunderlich@jagdverband.de



# Die Landesjagdverbände im DJV



## Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V.

Felix-Dahn-Straße 41  
70597 Stuttgart  
Tel.: +49 (0) 711 / 995 899 0  
Fax: +49 (0) 711 / 995 899 99  
info@landesjagdverband.de  
www.landesjagdverband.de



## Landesjagdverband Berlin e. V.

Sundgauer Straße 41  
14169 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 / 8 11 65 65  
Fax: +49 (0) 30 / 8 11 40 22  
post@ljb-berlin.de  
https://ljb-berlin.de



## Vereinigung der Jäger des Saarlandes

Jägerheim – Lachwald 5  
66793 Saarwellingen  
Tel.: +49 (0) 6838 / 864 788 0  
Fax: + 49 (0) 6838 / 864 788 44  
info@saarjaeger.de  
www.saarjaeger.de



## Landesjagdverband Brandenburg e. V.

Saarmunder Straße 35  
14552 Michendorf  
Tel.: +49 (0) 33205 / 2 109 0  
Fax: +49 (0) 33205 / 2 109 11  
info@ljb-brandenburg.de  
https://ljb-brandenburg.de



## Landesjägerschaft Bremen e. V.

Bahnhofstraße 12  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 34 194 0  
Fax: +49 (0) 421 / 34 456 4  
info@lj-bremen.de  
www.lj-bremen.de



## Landesjagdverband Sachsen e. V.

Hauptstraße 156a  
09603 Großschirma  
Tel.: + 49 (0) 37328 / 123914  
Fax: + 49 (0) 37328 / 123915  
info@jagd-sachsen.de  
https://ljb-sachsen.de



## Landesjagd- und Naturschutzverband der Freien und Hansestadt Hamburg e. V.

Hansastraße 5  
20149 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 / 44 77 12  
Fax: +49 (0) / 44 610 3  
ljb-hamburg@t-online.de  
www.ljb-hamburg.de



## Landesjagdverband Hessen e. V.

Am Römerkastell 9  
61231 Bad Nauheim  
Tel.: +49 (0) 6032 / 9361-0  
Fax: +49 (0) 6032 / 4255  
info@ljb-hessen.de  
https://ljb-hessen.de



## Landesjagdverband Sachsen-Anhalt e. V.

Halberstädter Straße 26  
39171 Langenweddingen  
Tel.: + 49 (0) 39205 / 41 757 0  
Fax: + 49 (0) 39205 / 41 757 9  
info@ljb-sachsen-anhalt.de  
https://ljb-sachsen-anhalt.de



## Landesjagdverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

ForsthoF 1  
19374 Parchim OT Malchow  
Tel.: + 49 (0) 3871 / 6 312 0  
Fax: +49 (0) 03871 / 6 312 12  
info@ljb-mecklenburg-vorpommern.de  
www.ljb-mecklenburg-vorpommern.de



## Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.

Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover  
Tel.: + 49 (0) 511 / 53 043 0  
Fax: + 49 (0) 511 / 55 204 8  
info@ljb-n.de  
www.ljb-n.de



## Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V.

Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: + 49 (0) 4347 / 9087 0  
Fax: + 49 (0) 4347 / 9087 20  
info@ljb-sh.de  
https://ljb-sh.de



## Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Gabelsbergerstraße 2  
44141 Dortmund  
Tel.: + 49 (0) 231 / 2 868 600  
Fax: + 49 (0) 231 / 2 868 666  
presse@ljb-nrw.de  
www.ljb-nrw.de



## Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V.

Fasanerie 1  
Egon-Anheuser-Haus  
55457 Gensingen  
Tel.: + 49 (0) 6727 / 89 44 0  
Fax: +49 (0) 6727 / 8 944 22  
info@ljb-rlp.de  
https://ljb-rlp.de



## Landesjagdverband Thüringen e. V.

Frans-Hals-Straße 6c  
99099 Erfurt  
Tel.: +49 (0) 361 / 373 196 9  
Fax: + 49 (0) 361 / 345 408 8  
info@ljb-thueringen.de  
www.ljb-thueringen.de

## Außerordentliche Mitglieder im DJV



## Deutscher Falkenorden (DFO) Bund für Falkneri, Greifvogel- schutz und Greifvogelkunde e. V.

Lohnder Straße 10c  
30926 Seelze  
http://d-f-o.de/



## Verband Deutscher Falkner (VDF) Bund für Falkneri und Greifvogel- schutz e. V.

Mittlere Straße 22  
36404 Gehaus  
http://verband-deutscher-falkner.de



## Jagdgebrauchshundverband e. V. (JGHV)

Triftstraße 22  
37327 Leinefelde-Worbis  
http://www.jghv.de

# Finanzübersicht des DJV für das Geschäftsjahr 2021

Jahresetat 2021 in Euro

## Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	4.151.995,00
Kapitalerträge	0,48
Sonstige Erträge	7.793,50
Pacht DJV-Service GmbH für die Überlassung der DJV-Nutzungsrechte	0,00
Auflösung von Rückstellungen	26.794,18
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.186.583,16</b>

## Ausgaben

Personalaufwand	1.155.716,50
Rechtsberatung und Gutachten	95.600,12
Sachaufwendungen der DJV-Geschäftsstelle	185.533,39
Zins- und Tilgungsleistungen	402.565,38
Aufwendungen Verbandsorgane und -gremien	226.737,21
Sachaufwand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	753.457,80
Bildungsprojekte	159.483,48
Natur-, Artenschutz und Forschung	471.724,19
Beiträge und Stifterrenten	212.664,16
Allgemeines	17.364,52
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.680.846,75</b>

**Liquiditätsergebnis** **505.736,41**

## Überleitung zum G+V-Ergebnis

+ Hinzurechnung der Tilgungsleistung	395.210,57
./. Abschreibung	-15.866,00

**Jahresergebnis lt. G+V** **885.080,98**

## Rücklagen

+ Entnahme	
./. Zuführung	
Betriebsmittelrücklage	-450.000,00
Freie Rücklage	-416.000,00

## Entnahme aus der Rücklage

Freie Rücklage	0,00
----------------	------

**Bilanzergebnis** **19.080,98**

# DER INEOS GRENADIER

Ausgezeichnete 4X4 Fähigkeiten. Bewährte BMW Motoren. Leiterrahmen. Permanenter Allradantrieb. Drei Differenzialsperren. Starrachsen. Wir haben von den Besten der Szene gelernt und einen zweckmäßigen 4X4 für Abenteuer entwickelt – weit weg von den Grenzen der Stadt. Haltbar, fähig, zuverlässig - gebaut die volle Distanz zu gehen. Finde heraus, wohin der Grenadier Dich führen kann



## BESTELLUNGEN SIND AB JETZT MÖGLICH

[ineosgrenadier.com](https://ineosgrenadier.com)



Bei laufender Weiterentwicklung des Fahrzeugs steht die genaue Leistung (inkl. Emissions- und Verbrauchsverhalten) noch nicht fest. Alle Modelle wurden gemäß der World Harmonized Light Vehicle Test Procedure (WLTP) getestet, daher sind alle angegebenen L/100km- und CO<sub>2</sub>-Werte vollständige WLTP-Werte. WLTP-Werte können für das endgültige Fahrzeug und je nach Spezifikation variieren. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Diesel – 308 g/km, Benzin – 346 g/km) und der Kraftstoffverbrauch (Diesel – 11,8 l/100 km, Benzin – 15,3 l/100 km) werden von INEOS angegeben und sind Combined-Cycle-Schätzungen. Sofern ein Wertebereich aufgeführt wird, bezieht sich der niedrige Wert auf ein Basisfahrzeug und der hohe auf ein voll ausgestattetes Fahrzeug mit Offroad-Bereifung. Personenkraftwagen (M1) werden mit 15 % Nutzlast getestet. Nutzfahrzeuge (N1) werden mit 28 % Nutzlast getestet (Verfügbarkeit von Karosserie und Antriebsstrang kann je nach Markt variieren). Diese Zahlen spiegeln möglicherweise nicht die realen Fahrbedingungen wider, die von einer Reihe von Faktoren abhängen, darunter Schwankungen des Wetters, des Fahrstils, der Fahrzeuglast und des eingebauten Zubehörs (nach der Registrierung). Die endgültigen CO<sub>2</sub>-Emissionswerte und die daraus resultierenden Preise werden von INEOS Automotive oder Ihrem ausgewählten Einzelhandelspartner vor der Auftragsbestätigung bestätigt. Die Tests werden in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Typgenehmigung geltenden Rechtsvorschriften durchgeführt. Zusätzlich angebotene Optionen können sich auf die Leistung, Emissionen, Außenabmessungen und Off-road-/On-road-Geometrie auswirken.

# DJV-Service GmbH

Ausgewählte Artikel, Top-Konditionen und Dienstleistungen für Mitglieder und Verbände.

Im „DJV-Shop.de“ bietet die GmbH ein stetig wachsendes Angebot an nützlichen und ausgewählten Artikeln rund um Jagd und Naturpädagogik. Über die zahlreichen PKW-Rahmenverträge können LJV-Mitglieder Fahrzeuge zu guten Konditionen erwerben. Als eine von vielen Dienstleistungen koordiniert die GmbH das „DJV-Jungjägerpaket“ und versendet es an angehende Jägerinnen und Jäger.

## Webseiten der DJV-Service GmbH

[www.djv-shop.de](http://www.djv-shop.de)  
DJV-Online-Shop

[www.djv-rabatt.de](http://www.djv-rabatt.de)  
Informationen rund um PKW-Rabatte und Serviceleistungen für LJV-Mitglieder.

[www.jungjaegerpaket.de](http://www.jungjaegerpaket.de)  
Informationen und Bestellmöglichkeit für das DJV-Jungjägerpaket.

## Das Team der DJV-Service GmbH



**Carsten Fischer**  
Geschäftsführer



**Frank Loose**  
Stellvertretender  
Geschäftsstellenleiter,  
Einkauf, Kundenservice



**Jessica Schmitz**  
Buchhaltung,  
PKW-Abrechnung,  
DJV-Handbuch,  
Projekte,  
Jagdrechtliche  
Entscheidungen



**Marc Schneider**  
Versandleitung,  
Warenwirtschaft,  
Lager und Logistik



**Thomas Schlieber**  
Versand und Logistik



**Petra Schlender**  
Sekretariat,  
Bestellannahme,  
Büro-Organisation



Service  
GmbH

Das Team der DJV-Service GmbH wird zeitweise unterstützt von **Jann Michels** und **Margret Werner** (Versandabwicklung).

DJV-Service GmbH  
Friesdorfer Straße 194a  
53175 Bonn

Telefon: (0228) 38 72 90-0  
Fax: (0228) 38 72 90-25  
E-Mail: [info@djv-service.de](mailto:info@djv-service.de)



OUTDOOR FOOTWEAR  
SINCE 1921



## HANWAG BANKS GTX

Bequem und edel – Der Banks ist ein komfortabler Voll-Nubuklederschuh perfekt für die Jagd und Pirsch vom Flachland bis zum Voralpenland. Das GORE-TEX Futter hält die Füße zuverlässig trocken.



[WWW.HANWAG.DE](http://WWW.HANWAG.DE)

# Impressum



**Deutscher  
Jagdverband e.V.**

Vereinigung der deutschen Landesjagdverbände  
für den Schutz von Wild, Jagd und Natur

Anerkannte Naturschutzvereinigung  
nach § 63 BNatSchG

Chausseestraße 37  
10115 Berlin

Telefon: (030) 2 09 13 94-0  
Fax: (030) 2 09 13 94-30  
djb@jagdverband.de

Präsident: Dr. Volker Böhning  
Schatzmeister: Dr. Dirk-Henner Wellershoff  
Geschäftsführer: Olaf Niestroj

[www.jagdverband.de](http://www.jagdverband.de)  
[www.wild-auf-wild.de](http://www.wild-auf-wild.de)  
[www.lernort-natur.de](http://www.lernort-natur.de)

Der DJV in den sozialen Medien:



Redaktion:  
Gerd Gaudig  
Torsten Reinwald (V.i. S. d. P.)

Umsetzung:  
LIGALUX, Hamburg

Druck:  
Merkur Druck GmbH  
22844 Norderstedt

Dieser Verbandsbericht wurde  
auf holzfreiem Papier mit dem  
Umweltzertifikat FSC® gedruckt.

Bildnachweis:

Cover: Wiedehopf – Richter | Mädchen mit Hund – Kauer | Schwarzwild – Kauer |  
Vorwort: Hirsche – Rolfes | Präsident – Gaudig | Inhalt: Reh – Hamann | Waschbär –  
Rolfes | Jäger – DJV | Schwarzwild – Mross | Schlaglichter: Großtrappe – Mross |  
Pressefoto Kinderpodcast – LJVSH | Wolf – Rolfes | Wolf Last – Soltau | Tierfund  
Kataster – Screenshot TFK | Drückjagd Hund – Mross | Logo Lernort Natur –  
DJV | Verbandsbericht – DJV | Kai Hamann – Spiegel LJV | Schwarzwild – Mross |  
Erdkröte – Doerge Goethe Universität Frankfurt | Hochsitz – Kauer | Rothirsch –  
Rolfes | Wald-Wild-Konflikt: Reh – Hamann | Buchenwald – Rolfes | ASP:  
Schwarzwild – Rolfes | Invasive Arten Artenschutz: Norbert Peter – Doerge  
Goethe Universität Frankfurt | Waschbär – Rolfes | GAP Artenvielfalt: Bunte  
Biomasse – Aundrup | Wolf: Wolf Schnee – Rolfes | Wolf – Rolfes | WILD: Nutria –  
Mross | Waffenrecht: Schalldämpfer – Hamann | Jäger – DJV | Auslandsjagd:  
Kacheln zur Auslandsjagd – DJV | Kitzrettung: Kitz in Wanne – Boehnke | Drohne –  
Czybik | Kitzrettung – DJV | DJV-Präsidium: Recklinghausen | DJV-Präsidium:  
LJV Sachsen | LJV Sachsen-Anhalt | LJV NRW | Frank Herrmann | DJV-Geschäftsstelle:  
Recklinghausen | Roeser

**FENDT**

**FJALL  
RAVEN**

**Gothaer**

**GRUBE**

**lap**  
OUTDOOR FOOTWEAR  
SINCE 1921

**MAUSER**  
DAS ORIGINAL

**heintges**  
ERFOLGREICH AUSBILDEN & LERNEN

**INEOS  
GRENADIER**

**SWAROVSKI  
OPTIK**

**LIEMKE  
THERMAL OPTICS**

**SAUER**  
ÜBERLEGENE WERTE

**PUMA**